



HENGGARTER ZIIT

Mitteilungsblatt der Gemeinde Nr. 3/2016



*Die Launen der Natur –
stolze Sonnenblume, über 3.80 m hoch*

Edwin Wägeli, Henggart



Liebe Henggarterinnen und Henggarter

Sicherheit ist ein umfassender Begriff und täglich wird unser Sicherheitsgefühl durch das eigene Handeln und dasjenige unserer Mitmenschen geprägt. Für eine weitreichende Sicherheit müssen sich alle im Alltagsleben einer grossen Zahl von Vorschriften und Einschränkungen unterordnen, die vom Staat oder von Institutionen erlassen wurden. Als Beispiel ist die Verkehrssicherheit zu erwähnen, die eine möglichst sichere Fahrt auf unseren Strassen mit unzähligen Signalen, Gesetzen, Verordnungen und Weisungen regelt. Wir möchten eine grösstmögliche Sicherheit, aber auch eine individuelle Freiheit, was in einem starken Spannungsverhältnis steht.

Als Gemeindepräsident und Sicherheitsvorstand bin ich für die allgemeine Sicherheit in unserer Gemeinde verantwortlich. In erster Linie übernimmt aber die Kantonspolizei Zürich die Verantwortung für die Sicherheit im Kanton Zürich. Als Kriminal-, Sicherheits- und Verkehrspolizei handelt sie gemäss den

geltenden rechtlichen Grundlagen mit Prävention, Repression und Intervention. Mit dem Polizeirecht werden die Wahrung der objektiven Rechtsordnung, die Einrichtungen des Staates sowie die Rechtsgüter und Grundrechte des Einzelnen gewährleistet. Auch für unsere Bevölkerung bietet die Kantonspolizei Zürich eine möglichst grosse Sicherheit. Die umfassende Arbeit der Polizistinnen und Polizisten ist komplexer und gefährlicher geworden. Die polizeilichen Einsatzkräfte müssen auch unpopuläre Entscheidungen im Asylbereich vollziehen. Bei Umfragen geniesst die Polizei nach wie vor das grösste Vertrauen bei Behörden und Institutionen.

Die Polizistinnen und Polizisten stehen Tag und Nacht für unsere Sicherheit ein. Deshalb verdienen sie eine breite Unterstützung der Bevölkerung.

Ihr Gemeindepräsident
Hans Bichsel



Bild: Kurt Vigli

INHALTSVERZEICHNIS

GEMEINDERAT

- 1..... Editorial
- 2..... Jubilare
- 3..... Lehrlinge gesucht!
- 4..... Personeller Wechsel Polizeistation
- 5..... Feuerbrand/Kirschessigfliege
- 6..... Texaid
- 7..... Impressionen Bundesfeier
- 8..... Gemeinderatsausflug
- 9..... Personeller Wechsel Bibliothek
- 10... Seniorenausflug

PRIMARSCHULE

- 13... Editorial
- 14... Aus dem Schulalltag
- 18... Schulorganisation

REF. KIRCHGEMEINDE

- 22... Adventsmarkt
- 23... Leiterin Freiwilligenarbeit gesucht

KIRCHENCHOR

- 24... Nach der Arbeit das Vergnügen

PRO SENECTUTE

- 26... Seniorenferien
- 31... Güggenhürli Grillfest

BIBLIOTHEK

- 32... Aktuelles

VEREINE

- 34... Brass Band
- 36... Jodlerklub Tannhütte
- 38... FEG
- 40... Jugendarbeit Henggart
- 43... Turnvereine
- 48... Elternverein
- 50... Kinderfasnacht
- 51... Schützenverein

LESERBEITRÄGE

- 52... Leserbeiträge
- 55... Eingesandtes
- 60... Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

2 GEMEINDERAT JUBILARE

GEBURTSTAGE OKTOBER BIS DEZEMBER

Allen Jubilaren - auch denen, die hier nicht erwähnt werden möchten - wünschen wir gute Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude. Tolle Begegnungen und Gespräche mögen euch im neuen Lebensjahr begleiten.

93 JAHRE

30.10.1923 Brennwald Hans

90 JAHRE

19.11.1926 Schmid-Hotz Martha

89 JAHRE

21.11.1927 Walter Heiny

88 JAHRE

23.10.1928 Gebs-Walter Marlise

85 JAHRE

07.11.1931 Bachmann-Eberhard Paula
29.12.1931 Vena Francesco

84 JAHRE

04.11.1932 Röthlisberger Gustav
07.12.1932 Zanella Pietro

83 JAHRE

27.12.1933 Werner-Dicht Silvia

82 JAHRE

24.12.1934 Flacher-Frauenfelder Hedwig

81 JAHRE

10.12.1935 Hug-Brunner Sonja

80 JAHRE

10.10.1936 Truninger Heinrich
16.11.1936 van Maurik Adrianus



Bild: Kurt Vigl

Lehrlinge gesucht!

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Ab der Ausgabe 1/2017 der Henggarter Ziit möchten wir mit einer neuen Rubrik starten.

Wir geben Lehrlingen, welche ihre Ausbildung in einem Henggarter Betrieb absolvieren, die Möglichkeit, über ihre «Stifti» zu berichten.

Sind Sie selbst Lehrling und möchten sich und Ihren Lehrbetrieb vorstellen? Oder kennen Sie eine junge Person, welche die Ausbildung in einem Henggarter Betrieb absolviert? Dann melden Sie sich doch bei der Redaktion der Henggarter Ziit oder bei unserer Gemeinderätin, Angelika Müller-Bruderer.

Wir freuen uns auf Ihr Mail an redaktion@henggartner-ziit.ch.

Wähle einen Beruf, den du liebst,
und du musst keinen einzigen
Tag im Leben arbeiten!

Konfuzius

PERSONELLER WECHSEL IN DER POLIZEISTATION ANDELFINGEN



Bild: zvg

Kpl Mathias Schawalder in einem Polizeiauto aus den Siebziger-Jahren

Die Polizeistation Andelfingen ist zuständig für die Gemeinden Adlikon, Andelfingen, Berg am Irchel, Buch am Irchel, Dorf, Flaach, Henggart, Humlikon, Kleinandelfingen, Marthalen, Rheinau, Thalheim und Volken. Neben dem leitenden Bezirkschef arbeiten eine Polizistin und vier Polizisten im Posten der Kantonspolizei an der Thurtalstrasse 17 in Andelfingen.

Ab dem 1. September 2016 betreut Kpl Mathias Schawalder die Gemeinde Henggart. Der gelernte Forstwart Mathias Schawalder absolvierte im März 2008 die Polizeischule der Kantonspolizei Zürich und schloss diese mit dem Eidgenössischen Fachausweis ab. Nach der Polizeischule war er dem Sicherheitspolizeilichen Einsatzdienst und nachfolgend der Einsatzabteilung der Flughafenpolizei in Zürich-Kloten zugeteilt. Von Oktober

2010 bis Ende August 2016 stand er als Verkehrspolizist im für unsere Gemeinde zuständigen Verkehrsstützpunkt an der Schaffhauserstrasse 215 in Winterthur im Einsatz. Nun hat er die vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe eines Stationierten übernommen.

Ich wünsche Mathias Schawalder viel Freude und Erfolg im neuen Aufgabengebiet. Natürlich verfügt er über ein neues und modernes Polizeifahrzeug.

Ich bedanke mich herzlich bei Wm mbA Mike Gräflein, welcher vom 1. September 2010 bis Ende August 2016 für die Belange der Gemeinde Henggart zuständig war und sich mit grossem Engagement für unsere Sicherheit eingesetzt hat.

In seiner neuen leitenden Aufgabe im Verkehrszug Winterthur wünsche ich ihm ebenfalls viel Freu-

de und Erfolg und hoffe, dass er weiterhin ein wachsames Auge auf die Gemeinde Henggart hat.

Gemeindepräsident
Hans Bichsel

STRICKHOF-FACHSTELLEN «PFLANZENSCHUTZ/OBST» INFORMIEREN

Aktuelle Feuerbrand-Befalls-situation und Weissdorn-kontrollen

Im ganzen Kanton ist bis jetzt kaum ein Neubefall entdeckt worden. Auch bei ersten Kontrollen in Gemeinden mit Weissdornbefall in den letzten Jahren ist in diesem Jahr noch kein Neubefall aufgetreten. Die Einschätzung war in diesem Jahr schwierig, weil die starken Infektionsstadien während der Blüte kurz auf die Frostnächte folgten. In unserem Bienenmonitoring in Wädenswil zu Forschungszwecken haben die Bienen recht hohe Feuerbrandbakterienmengen herumgeschleppt und beim Einflugloch abgestreift. Trotzdem haben wir auch da mindestens auf dem Kernobst keine Neubefälle entdeckt. Führen Sie in

den folgenden Wochen bevorzugt Weissdornkontrollen durch, wo dieser gut besonnt ist und auch stark geblüht hat. Bei Weissdornbefall in den Vorjahren ist es angebracht, den Weissdorn zusätzlich bei seinem Austrieb im nächsten Jahr zu kontrollieren. Abgestorbene Äste werden dann einfacher entdeckt.

Information Kirschessigfliege

Die Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*) stammt aus dem asiatischen Raum und hat eine grosse Vorliebe für reifende und reife Früchte. Seit 5 Jahren tritt der Schädling im Kantonsgebiet auf. Im Jahr 2014 hat die Kirschessigfliege grosse Schäden im Obst-, Beeren- und Rebbau angerichtet. Weil es für die Fliege im letzten Jahr ungünstig heiss war, ist

es nur lokal zu Schäden gekommen. In diesem Jahr ist der Befallsdruck momentan mindestens gleich hoch wie im schlimmen Jahr 2014.

Die kleine Fruchtfliege befällt gesunde Früchte (Steinobst, Beeren und Trauben) kurz vor oder während der Reife.

Damit die Ausbreitung des Schädling im Privatgarten wirkungsvoll kontrolliert werden kann, bitten wir alle, das Merkblatt zu beachten. Es ist im Interesse aller Beteiligten, dass die empfohlenen Massnahmen ganzflächig umgesetzt werden, um eine weitere Massenvermehrung der Kirschessigfliege zu verhindern.

Infos unter:

www.feuerbrand-zh.ch

www.kirschessigfliege.strickhof.ch

Gefahr im Obstgarten

Die Kirschessigfliege stammt aus dem asiatischen Raum und hat eine grosse Vorliebe für reife Früchte. Wegen der milden klimatischen Bedingungen während des letzten Winters und wegen des feuchten Sommers konnte dieser Schädling im gewerblichen Anbau, aber auch in Haus- und Kleingärten, grosse Schäden anrichten.

Noch nicht ganz reife Früchte werden weich und fallen in sich zusammen, oder es wimmelt darin nur so von Larven – das ist das traurige Bild, das diesen Sommer zahlreiche Garten-Begeisterte angetroffen haben.

Der Grund? Eine kleine Fliege, nicht grösser als 3 Millimeter: die *Drosophila suzukii*, eine Fruchtfliege mit dem deutschen Namen Kirschessigfliege. Dieses Insekt stammt aus dem asiatischen Raum und gehört zur gleichen Familie, wie die heimischen Essigfliegen, die im Sommer viele Küchen auf der Suche nach einer überreifen oder faulenden Frucht in Beschlag nehmen. Die Kirschessigfliege aber befällt gesunde Früchte, in die sie ein Loch schneidet, um ihre Eier darin abzulegen. Aus den Eiern entwickeln sich schnell Larven (Maden). Die Fliege hat eine Vorliebe für Kirschen, Zwetschgen, Himbeeren, Brombeeren, Erdbeeren, Heidelbeeren oder Trauben, sowie für zahlreiche wild wachsende Beeren. Die Kirschessigfliege wurde 2008 erstmals in Europa und seit 2011 auch in der Schweiz nachgewiesen.

Innerhalb weniger Jahre hat dieser Schädling beträchtliche Schäden angerichtet, was Fachleute und Produzentinnen und Produzenten alarmiert hat. Eier, Larven und Puppen entwickeln sich im Fruchtfleisch und machen die Früchte ungeniessbar. Dazu kommt, dass sich die Fliege rasant schnell vermehrt, was beträchtlich zur Ausweitung des Befalls beiträgt.



Weibliche Kirschessigfliege auf Kirsche



Larven in einer Brombeerfrucht



Männliche Kirschessigfliege

Ein verheerender Sommer

Dieses Jahr war der Befall besonders stark, denn alle dazu günstigen Bedingungen waren vereint. Der letzte Winter war sehr mild. So konnte die Fliege, seit sie in unserem Raum festgestellt worden ist, zum ersten Mal auch zwischen Dezember und Februar nachgewiesen werden. Wegen des regnerischen Frühlings und des darauffolgenden feuchten Sommers, ohne längere Hitze- oder Trockenperioden, ist der Bestand rasch angestiegen.

TEXAID BEDANKT SICH

TEXAID hat das anspruchsvolle Geschäftsjahr 2015 erfolgreich abgeschlossen. Der Anteil am gesamten Nettoerlös, der den beteiligten Hilfswerken, Samaritervereinen, Kolpingfamilien und regionalen gemein-nützigen Organisationen ausgezahlt wurde, betrug 6,2 Millionen Franken und erreichte damit annähernd das Niveau des Vorjahres (2014: 6,5 Millionen Franken).

Gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft CONTEX sammelte TEXAID schweizweit insgesamt rund 130 Millionen gebrauchte Kleidungsstücke, Schuhe sowie Haushaltstextilien und führte sie einer sinnvollen Weiterverwertung zu. Die Alttextilien wurden in Containern, mittels Strassensammlung sowie über ein Inshop-Sammelsystem in ausgewählten Textilfachgeschäften erfasst und in eigenen Werken sowie von ausgewählten externen Partnern in der Schweiz als auch im Ausland sortiert. Von den rund 6,2

Millionen Franken, die 2015 an karitative Partner ausgeschüttet wurden, gingen ca. 1,7 Millionen an die beteiligten Hilfswerke und knapp 4,5 Millionen an die zahlreichen lokalen Kolpingfamilien, Samaritervereine sowie weitere gemeinnützige Organisationen.

Folgende Mengen konnte TEXAID im Kanton Zürich und in der Gemeinde Henggart sammeln und daraus namhafte Beträge generieren, welche an unsere karitativen Partner ausbezahlt wurden. Diese Gelder werden von unseren Beteiligten Hilfswerken und Kooperationspartnern in verschiedene soziale und nachhaltige Projekte regional, national sowie auch international eingesetzt. TEXAID möchte sich an dieser Stelle bei den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Henggart für die Kleiderabgabe bedanken.

Nebst der karitativen gewinnt auch die ökologische Nachhaltig-

keit eine immer grösser werdende Bedeutung. TEXAID baut dementsprechend ihre Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich aus und optimiert den Ressourcenverbrauch. So wurde das Unternehmen 2015 für sein Engagement im Bereich Umwelt- und Klimaschutz für den Umweltpreis der Schweizerischen Umweltstiftung nominiert und mit dem Gold-Label «CO₂ Neutral» von Swiss Climate ausgezeichnet. Durch die Zertifizierung hat sich die TEXAID freiwillig dazu verpflichtet, dauerhaft Massnahmen zur Treibhausgasreduktion umzusetzen. Mit Investitionen sowie umweltschonendem Handeln im täglichen Arbeitsprozess wurde im Vergleich zur Basiserhebung im Jahr 2013 bereits eine CO₂-Einsparung von 7,1 Prozent pro Tonne gesammelter Alttextilien erzielt.

TEXAID Textilverwertungs-AG

	Sammelmenge	karitative Vergütung
Kanton Zürich	5'932'527 kg	CHF 1'008'529.60
Gemeinde Henggart	10'970 kg	CHF 1'864.90

TEXAID in Kürze

WIR:

- . sammeln, sortieren und verwerten Alttextilien ökologisch sauber und professionell
- . führen rund 95 Prozent der gesammelten Ware wieder dem textilen Kreislauf zu
- . schonen durch die Wiederverwertung der Textilien wertvolle Ressourcen und die Umwelt
- . erwirtschaften durch den Verkauf der Alttextilien finanzielle Mittel für karitative Organisationen

Bitte beachten Sie:

- . zur Abgabe eignen sich alle reissfesten Säcke
- . Sammelsäcke immer gut verschliessen
- . Schuhe paarweise zusammenbinden
- . Container-Standorte unter www.texaid.ch



IMPRESSIONEN BUNDESFEIER



Bilder: Loris Müller

RÜCKBLICK GEMEINDERATSAUSFLUG

Am Freitag, 8. Juli 2016 führte uns das von Philipp Niedermann organisierte «Gemeinderatsreisli» in die Innerschweiz. Zur gleichen Zeit war auch der Bundesrat auf Reisen. Natürlich begnügte sich der Gemeinderat mit einem Tagesausflug. Bequem reisten wir im Zug nach Luzern und anschliessend mit der Zentralbahn nach Stans. Zu Fuss erreichten wir in wenigen Minuten die Station der alten Standseilbahn, die uns rumpelnd in den offenen Holzwagen zur Mittelstation Kälti brachte. Nun stiegen wir in die futuristische CabriO-Luftseilbahn um.

Die Fahrt auf das Stanserhorn im offenen Oberdeck der weltweit einzigartigen Doppelstock-Luftseilbahn ist ein besonderes Erlebnis. Bei schönstem Wetter erreichten wir die Bergstation. Nach einem kurzen Mittagessen stiegen wir zum nahen Gipfel auf. Die fantastische Aussicht zum Vierwaldstättersee, nach Luzern und in die Berge der Zentralschweiz bis zu den Berner Alpen liess uns längere Zeit auf dem Gipfel verweilen. Auf dem anschliessenden Gipfelrundgang

waren wunderbare Bergblumen zu sehen.

Bereits war wieder die Talfahrt angesagt. Infolge einer zeitlichen Verzögerung verpassten wir den geplanten Zug nach Stansstad, was unseren Reiseleiter etwas ärgerte. Die Folge war, dass auch das geplante Kursschiff nach Luzern ohne uns abgefahren war. Mit der Einkehr in einer Gartenwirtschaft direkt am See konnte die Zeit bis zur nächsten Abfahrt des Kursschiffes gemütlich

überbrückt werden. Die Schifffahrt nach Luzern genossen wir ebenfalls sehr. Auf der Heimfahrt mit dem Zug legten wir in Zürich einen Zwischenhalt ein, wo wir uns mit einem einfachen Abendessen in einem Gartenrestaurant verpflegten. Der gemütliche Tagesausflug hat uns für die intensive Behördentätigkeit gestärkt und bot unseren Begleiterinnen eine kleine Entschädigung für unsere zeitliche Beanspruchung im Behördenamt.

Gemeindepräsident
Hans Bichsel



Bild: zvg

PERSONELLER WECHSEL IN DER BIBLIOTHEK

**Abschied**

Die beiden langjährigen Mitarbeiterinnen Karin Wägeli und Barbara von Riedmatten haben im Juli 2016 die Bibliothek Henggart verlassen.

Karin Wägeli arbeitete seit 1. Juli 2003 und Barbara von Riedmatten ab 1. September 2004 in der Schul- und Gemeindebibliothek Henggart. Sie haben zusammen mit der langjährigen Leiterin Susanna Fassnacht die Bibliothek in Henggart geprägt und aufgebaut.

Im Juli 2016 hat sich die Gemein-

de Henggart am Arbeitsplatz von den beiden Bibliothekarinnen verabschiedet.

Wir danken Karin Wägeli und Barbara von Riedmatten nochmals herzlich für Ihren grossen und erfolgreichen Einsatz und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Neu-Anstellung

Seit 1. September 2016 arbeitet Rita Schneider aus Dätwil/Adlikon offiziell in unserer Schul- und Gemeindebibliothek.

Wir freuen uns sehr, dass wir sie als erfahrene und ausgebildete Bibliothekarin für das Schaffen in unserer Gemeinde gewinnen konnten.

Da Rita Schneider den Leitungskurs für Gemeinde- und Schulbibliothekare absolviert hat und bereits jetzt schon die Bibliothek Andelfingen leitet, wird sie nach der Pensionierung von Susanna Fassnacht per 1. April 2017 die Leitung der Bibliothek Henggart übernehmen.

Die Bibliothek Henggart wird bis Ende Jahr von den beiden Bibliothekarinnen Susanna Fassnacht und Rita Schneider geführt. Ab Januar 2017 werden wir zusätzlich eine dritte Mitarbeiterin einstellen.

Gerne laden wir Sie am Donnerstag, 6. Oktober 2016 um 17.00 Uhr zu einem Apéro in der Bibliothek Henggart ein.

Wir wünschen Rita Schneider einen guten Start und zusammen mit Susanna Fassnacht ein erfolgreiches Wirken in der Schul- und Gemeindebibliothek Henggart.

Gemeinderätin
Astrid Erdmann-von Moos



SENIORENAUSFLUG, 25. AUGUST 2016

**«Underwägs»
mit 70 Senior/-innen zur
traditionellen Seniorenreise**

Der Gemeinderat und die Kirchengpflege haben uns wieder spontan zu einem Sommerausflug eingeladen. Eigentlich gäbe es eine Kurzform dieses Ausflugs: «Es war einfach superschön!» Trotzdem möchte ich versuchen, mit ein paar Worten und Gedanken diesen goldenen Sommertag nochmals in Erinnerung zu rufen.

Die Abfahrt um 08.00 Uhr war für die einen etwas früh oder sogar zu früh – andere meinten, absolut ideal, denn es war ja immer noch Sommer angesagt und ein gemütlicher Kaffeehalt war mehr, als nur einen Kaffee zu trinken.

Ja tatsächlich, es war ein Ausflug zum Träumen. Man brauchte weder an warme Kleidung oder Schirm zu denken – vielmehr an Sonnenbrille und Schutzcrème.

Also einsteigen in zwei Moser-Cars, zurücklehnen und die herzlichen Begrüßungsworte des Gemeindepäsidenten, Hans Bichsel, und von Gemeinderätin Angelika Müller zu empfangen.

So begleitete uns die schon wärmende Sonne durch fünf Ostschweizer Kantone: ZH, TG, SG, AI



und AR. Die erste Etappe zeigte uns die farbenfrohe Vielfalt des Thurtals. Sogar erste kleine Nebelschwaden über der Thur zeigten uns, dass der Herbst nicht mehr lange auf sich warten lässt.

Hans Bichsel, Moderater in unserem Car, verstand es mit vielen einfachen Erklärungen, Wissenswertes aus Landwirtschaft, Politik und Natur näherzubringen.

Unser erstes Ziel war der Kaffeehalt im Restaurant Stelzenhof ob Weinfeldern. Super gute Gipfeli

mit Kaffee und eine herzliche Bedienung zeigten uns bald, dass wir heute verwöhnt werden. Ja, auch die ganze Umgebung inmitten grüner Auen mit Blick ins Alpsteingebiet war fast wie ein schöner Traum. Ja, einfach sich hinsetzen, sich verwöhnen lassen, nichts tun, die herrliche Umgebung spüren und mit Tischnachbarn ein paar Worte austauschen – was gibt es Schöneres!

Bald ging die Reise weiter, via Bischofszell–Waldkirch–Engelburg–St. Gallen nach Teufen zum traditionellen Restaurant «Schnuggebock». Die einen oder anderen kannten diesen Ausflugsort schon. Hoch über Teufen gelegen mit Blick ins Alpsteingebiet erlebten wir einen Aufenthalt mit Mittagessen der besonderen Art.

Ja, schon der Empfang durch einen fast echten Appenzeller mit Pfeife im Mund und einem zugehörigen Witz brachte uns in gute Stimmung. (Vielleicht mögen sich einige erinnern – es war das Thema mit Unterhosen-Verleih.)

Nun aber zur Appenzeller-Natur pur mit vielen Blumen, Tierarten von klein bis gross, und das feine Essen in den nostalgischen Bäumen, serviert aus grossen Töpfen wie zu Grosis Zeiten, war ein Genuss. Auch



Bilder: zvg

die Handorgelklänge der Trachtenfrau waren sehr persönlich.

Aus der Geschichte: Aus dem Restaurant Waldegg wurde gemäss Pfandprotokoll vom Mai 1853 der Schnuggebock. 1981 wurde er durch einen Grossbrand zerstört. Nach vielen Diskussionen in den Familien fand man ein Konzept für die Weiterführung. Die 1982 wieder aufgebaute Waldegg soll ein Erlebnis-Gastronomie-Ort werden. Vor allem soll die wunderschöne Landschaft mit den Appenzeller-Traditionen als Grundgedanke Priorität haben. Also, aus dem Restaurant Waldegg wird ein Grosi-Bauernhaus mit fast unendlichen nostalgischen, kulinarischen Erlebnisräumen wie z. Bsp. ein Schulzimmer, eine Holzofenbäckerei, eine Kaffeerösterei oder ein originales Appenzeller Spezereilädeli. Ja, sogar ein Mutterschwein mit zwölf Ferkeln ist säuberlich im Bauernhaus zu bewundern. Auch die ganze Umgebung mit den Blumen, den Holzbeigen, verschiedenen Tieren und

ganz speziell mit fünf prächtigen, gut gebauten Ochsen sind sehr nah zu bewundern. Die Gastgeberfamilie verabschiedete uns mit viel Herzlichkeit.

Mosers Chauffeure verstanden es, uns in ruhiger Fahrt in das Städtchen Appenzell zu lotsen. Obwohl die Mittagstemperatur eher hochsommerlich war, spendeten uns die Altstadtgassen nicht nur Schatten, vielmehr gab's Zeit zum Staunen und Bewundern der Appenzeller Architektur und nicht zuletzt auch Gelegenheit für spontane Gespräche mit anderen Senioren (auf einem Bänkli).

Nach einem guten Dessert in der Hof-Gartenwirtschaft beim Landsgemeindeplatz war es Zeit für die Heimkehr Richtung Zürcher Weinland. Langgezogene, wohlriechende «Emd-Mädli» erinnerten uns an einen geschenkten Tag, begleitet mit vielen farbigen Impulsen der Natur. Was uns besonders beeindruckte, war die Tatsache, dass die einladende Ostschweiz immer

wieder für einen Besuch gut ist.

Danken – ein gutes Wort zur rechten Zeit – ist doch ein Zeichen von gespürter Nähe. In diesem Sinn, sehr geschätzte Verantwortliche der politischen Gemeinde und der Kirchgemeinde, danken wir. Vor allem der Organisatorin, Frau Gemeinderätin Angelika Müller, für die ruhige, perfekte Organisation.

Wir kommen gerne wieder im nächsten Jahr. Ich erlaube mir, auch andere Senior/-innen für die nächste Seniorenreise zu motivieren, denn es ist immer ein Tag der gespürten Erinnerung.

Marie von Ebner-Eschenbach meint: «Dass alles vergeht, weiss man schon in der Jugend, aber wie schnell alles vergeht, erfährt man erst im Alter.»

Edwin Wägeli



Physiotherapie Henggart GmbH

Neu ab **September 2016** im Praxisangebot:

- **Lymphdrainage**
- **Beckenbodenrehabilitation für Frauen und Männer**

Anerkannt bei den Zusatzversicherungen:

- **Craniosacraltherapie/ Craniosacrale Osteopathie**
- **Klassische, therapeutische Massage**

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse, mit welchem Betrag diese sich beteiligt

oder zum regenerieren und wohlfühlen: **Hot Stone Massage**

Wir freuen uns auf Sie!

Physiotherapie Henggart GmbH 052 301 12 88
 Séverine Fluri-Müller und Team
 Bahnstrasse 2a
 8444 Henggart

www.emindex.ch/severine.fluri



KURT SCHÜTZ

DIPL. ARCHITEKT FH/SIA

ARCHITEKTURBÜRO

**DER KOMPETENTE PARTNER
 FÜR IHR BAUVORHABEN**

DORFSTRASSE 16
 8444 HENGGART
 Tel. 052 316 13 68
www.schuetz-architekt.ch

ZUM SCHULJAHRESSTART

«Am Ende wird alles gut, und wenn es nicht gut ist, dann ist es auch nicht das Ende!»

Der Schuljahresbeginn ist für die Kindergarten-Kinder der Start in eine Zeit, welche sie vermehrt ausserhalb ihres gewohnten Umfeldes spielend verbringen. Für die Erstklässler ist es der Start zum Spielen mit Zahlen und Buchstaben. Und für unsere langjährige, kompetente Schulverwalterin, Vreny Furrer, der Start in ihr letztes Berufsjahr!

Um Vreny Furrer ein gutes letztes Jahr zu ermöglichen und um eine reibungslose Übergabe zu gewährleisten, haben wir uns in den Sommermonaten intensiv mit einer Nachfolgeregelung auseinandergesetzt.

Wir sind hochofreut, mit Kathy Bischoff die kompetente Nachfolgerin für Vreny Furrer «wieder» gefunden zu haben! «Wieder», weil Kathy Bischoff von 2010 bis 2014 schon einmal in unserer Schulverwaltung gearbeitet hat. Während ihres

Abstechers an den schönen Greifensee hat sie Führungserfahrung gesammelt und kehrt nun mit neuem Wissen an unsere Primarschule zurück.

Und allem anderen, was im Moment noch nicht gut ist, werden wir uns im Schuljahr widmen, damit das Schuljahr 2016/17 ein gutes Ende nimmt!

Präsidentin der Primarschulpflege
Petra Lieb



14 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

RITUALE DER PRIMARSCHULE HENGGART

Rituale bilden den Höhepunkt im Schuljahr – sie fördern und stärken die Gemeinschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl!



Verabschiedung der 6.-Klässler nach 8 Jahren



PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG



Begrüßung der 1.-Klässler im Schulhaus Langacker



16 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG



Begrüßung der neuen Kindergartenkinder



Bild: zvg

START IN DER 1. KLASSE

Wir stellten im ersten Klassenrat folgende Fragen:

Was hat dir in der Schule bis jetzt gut gefallen? Was ist dir wichtig und möchtest du den anderen mitteilen? Welche Wünsche hast du?

Folgende spannende Aussagen wurden gemacht:

- «Ich gehe gerne ins Zahlenland, um die Zahlen zu lernen.»
- «Ich finde den Postenlauf mit den Schwungübungen super.»
- «Ich höre gerne Petterson und Findus.»
- «Ich mache gerne Spiele.»
- «Ich züchte Schmetterlinge.»
- «Ich habe Freude an der Schule.»
- «Ich kann gut und schnell rennen.»

- «Das freiwillige Hausaufgabenbüchlein ist super.»
- «Wir sind eine gute Klasse.»
- «Ich wünsche mir, dass wir viel singen und neue Lieder lernen.»
- «Ich möchte gerne Rechnen mit hohen Zahlen.»
- «Ich wünsche mir, dass wir alle glücklich sind.»

Die Ehrlichkeit und Begeisterung der Kinder zu erfahren und sie in einem wertschätzenden Lernklima zu begleiten und zu unterstützen, ist für uns eine der wunderbaren Seiten des Lehrerberufes.

Wir freuen uns auf diese Zusammenarbeit!

*Kelly Waldvogel
und Daniela Bättig*



18 PRIMARSCHULE SCHULORGANISATION

PAUSENAPFEL

Der Pausenapfel – seit Jahren von der Primarschule Henggart unterstützt, gefördert und finanziert.

Die Primarschule Henggart ist seit vielen Jahren überzeugt, dass ein Pausenapfel für unsere Schulkinder erfrischend und gesund ist. Dass ein Apfel nährt, gut schmeckt, Energie spendet und erst noch das Bedürfnis nach Süßigkeiten stillt. Eine

ideale Zwischenverpflegung!

Aufgrund dieser Überzeugung stellte die Schule Henggart allen Kindern in jeder grossen Pause während des ganzen Jahres unentgeltlich Äpfel zur Verfügung. Schön zubereitet von den Kindern der 3. Klasse.

Was über Jahre von den Kindern sehr geschätzt wurde, hat sich auf einen wöchentlichen Konsum von 20 Äpfeln reduziert.

Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, das Pausenapfelangebot auf die Obstsaison zu reduzieren. **So bieten wir ab diesem Schuljahr unseren Kindern vom September bis Dezember Pausenäpfel an.**

Primarschule Henggart



FERIENBETREUUNG IN DEN TAGESSTRUKTUREN



«Weltreise»

In den Sommerferien erlebten wir mit den Kindern aus den Tagesstrukturen einen tollen Tag kreuz und quer durch die Welt. Mit dem Buch und den Briefen von Felix wurden wir auf unserer spannenden Reise begleitet.

Mit dem Flugzeug steuerten wir als erste Station Grossbritannien an. Nach dem Kennenlernen der Queen und einem Besuch im Königshaus bastelten wir selber tolle Kronen. Danach probten die Kinder, wie die Strassenspieler, ihr Glück und Geschick im Becherspiel.



Weiter ging die Reise nach Frankreich! Draussen in unserem schönen Garten lernten wir das

Spiel Boule kennen und machten einen Wettkampf.

So langsam wurde es Mittag und allen begann der Magen zu knurren... Wo könnten wir am besten essen? Natürlich, in Italien! Feine Pizza und Glacé, welches Kind langt da nicht gerne herzhaft zu.

Nach dem Mittagessen hatten alle genug Energie, um nach Afrika zu reisen. Mit Strohhalmen wurden gefundene Steine bemalt und wir lernten das Land und die Tiere in Afrika besser kennen.

Weiter reisten wir mit dem Schiff. Unser Ziel: Ägypten. Tolle Geheimgänge in den riesigen

Pyramiden gab es zu entdecken. Da machten wir doch gleich selber einen eigenen Geheimgang-Parcours.

Unsere letzte Station war Amerika. Schon von Weitem sahen wir



sie, die Wolkenkratzer! Aber das konnten wir auch. Mit vereinten Kräften bauten wir einen eigenen Wolkenkratzer.

Und nun ging's zurück in die Tagesstrukturen...

Es war ein tolles Erlebnis und alle hatten viel Spass! Wir freuen uns schon auf die nächsten Abenteuer in den Herbstferien.



Bilder: zvg

20 PRIMARSCHULE SCHULORGANISATION

HENGGARTER ERZÄHLABEND 2016

**Freitag,
28. Oktober 2016
18 bis 21 Uhr**

Zusammen mit der Bibliothek Henggart werden wir uns dieses Jahr am Erzählabend mit dem Thema «Streng geheim» auseinandersetzen. Alle Kinder der Unterstufe und Mittelstufe sind herzlich eingeladen, diesen Abend mit uns zu geniessen. Wir freuen uns auf einen geheimnisvollen Abend!



SCHULBESUCHSTAGE 2016/2017

Liebe Eltern und Interessierte

Wir freuen uns, Ihnen die Daten der Schulbesuchstage im 1. Semester des Schuljahres 2016/2017 bekannt zu geben:

1. BIS 6. KLASSE	Do und Fr	3. und 4. November 2016, Vormittag
KINDERGARTEN	Di, Do und Fr	1., 3. und 4. November 2016, Vormittag
TAGESSTRUKTUREN	Mo	31. Oktober 2016, 11.40 Uhr – 13.30 Uhr

Wer möchte, kann am Mittagessen teilnehmen (CHF 9.00 pro Person). Anmeldung bis spätestens Donnerstagabend, 27. Oktober 2016, 18.00 Uhr, Tel. 052 305 15 65.

Wir laden alle Eltern und interessierten Erwachsenen ein, unseren Schulkindern über die Schultern zu schauen. Sie erhalten einen Einblick in den normalen Schulalltag, das heisst, wir unterrichten nach Stundenplan.

Wegen zu geringer Nachfrage hat das Elternforum entschieden, zukünftig den Hütedienst an den Besuchstagen nicht mehr anzubieten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Primarschule Henggart

*Eltern Kafi
von 9.35 - 10.00
Uhr*

*im Foyer des
Schulhauses
Langacker*

*Erlös zu Gunsten
des Schnee-
sportlagers*





Bild: zvg

Räbeliechtliumzug 2016

Liebe Henggarterinnen, liebe Henggarter

Schon bald werden wir wieder mit den Räben an der Hand durch das Dorf spazieren und laden Sie herzlich ein, daran teilzunehmen.

Dienstag, 8. November 2016, 18.00 Uhr

Wie jedes Jahr sind wir auf zahlreiche Helferinnen und Helfer angewiesen.

Haben Sie Lust, uns zu unterstützen?

Bitte melden Sie sich unter alexandra.braghetta@schule-henggart.ch oder im Kindergarten unter der Telefonnummer 052 305 15 61.

Der Ablauf wird sich im selben Rahmen wie im letzten Jahr gestalten. Genauere Informationen folgen nach den Herbstferien.

Primarschule Henggart

reformierte
kirche henggart



ADVENTSMARKT

ADVENTSGESTECKE/ KREATIVE GESCHENKE USW.

SAMSTAG 26. NOVEMBER 2016
KIRCHPLATZ HENGGART
15.00–21.00 UHR

MARKTSTÄNDE MIT VERPFLEGUNG UND GLÜHWEIN
KAFFEEESTUBE IM PFARRHAUS-SAAL

ANDACHT 19.00 UHR MIT MUSIKALISCHER UMRÄHMUNG

KINDERPROGRAMM
PÄCKLIFISCHEN / BASTELN / USW.

ERLÖS ZU GUNSTEN GEMEINNÜTZIGEM PROJEKT

reformierte
kirche henggart

Wir suchen per 1.1.2017



eine Leiterin oder einen Leiter Freiwilligenarbeit

Freiwillige Mitwirkende sind die tragende Stütze einer lebendigen Kirche. Dazu suchen wir eine Leiterin, einen Leiter für die gesamte praktische Ausführung mit Organisation und Betreuung der Freiwilligen.

Dazu gehören:

- ◇ Direkte Ansprechperson für die Freiwilligen
- ◇ Aufbieten und Einführen der Freiwilligen in die entsprechende Arbeit
- ◇ Einsatzplanung
- ◇ Koordination von Aufträgen des Pfarramts und der Kirchenpflege

Voraussetzungen:

- ◇ Freude am Umgang mit Menschen
- ◇ Eigeninitiative und Organisationsgeschick

Wir bieten Ihnen:

- ◇ Ein Auftragsverhältnis zwischen Ihnen und der Evang.-ref. Kirchgemeinde Henggart mit Entlohnung
- ◇ Einarbeitung und Unterstützung durch die Kirchenpflege
- ◇ Mitwirkung in einem engagierten Team

Für Fragen oder bei Interesse nehmen Sie bitte mit Monika Ernst, Ressortverantwortliche Freiwilligenarbeit, Tel. 052 222 51 69 oder per Mail moniernst@bluewin.ch Kontakt auf.

24 KIRCHENCHOR

NACH DER «ARBEIT» DAS VERGNÜGEN

Diesen Sommer hatten wir gleich drei Gesangsauftritte zu bewältigen.

Für den Pfingstgottesdienst am 15. Mai wählten wir mit unserem Dirigenten Wilhelm Schlatter klassisches Liedgut von J. Rheinberger und F. Mendelssohn Bartholdy. Die Stücke waren sehr anspruchsvoll und verlangten alles von uns. Der Gottesdienst, von Pfarrer O. Baumgartner einmal mehr wunderbar gestaltet und bezogen auf die Musik, war für uns alle eine Freude.

Am 20. Juni waren die über achtzigjährigen Geburtstagskinder zum Ständli in den Gemeindesaal eingeladen. Die Brass Band und auch wir hatten beschwingte, unterhaltende Musik vorbereitet. Es war sicher ein gelungener, fröhlicher Abend für die zahlreichen Gäste, die Musikanten und für uns Sänger.

Dann kurz darauf durften wir den Abendgottesdienst vom 10. Juli

mitgestalten. Wieder Klassik – da galt es, intensiv zu üben. Es lohnte sich, unser Dirigent brachte uns zu einem schönen, stimmungsvollen Vortrag.

Den nächsten Abend verbrachten wir nicht im Probelokal, sondern auf dem Guggenhürli. Zum Glück hielt sich das Wetter bis in die späte Nacht! Zuerst durften wir einen besonderen Apéro mit selbstgemachten Dips geniessen, vorbereitet von einem Mitglied mit einem runden Geburtstag. Zum Grillfleisch gab es feine Salate und erlesene Weine, alles gespendet aus unseren Reihen. Zum Dessert stand ein grosses Kuchenbuffet zur Auswahl. Alle schätzten das gemütliche Beisammensein einmal ohne Übungsauftrag. Mit gemeinsamem Gesang liessen wir den Abend ausklingen.

Ende August war ebenfalls Geniessen angesagt. Bei prächtigem Sonnenschein reisten wir an den

Bodensee. Nach einer kurzen Wanderung dem Ufer entlang kamen wir zum Sommerplatz von Claudias Familie. Viele kühlten sich ab im erfrischenden See. Dann durften wir uns an den gedeckten Tisch im Schatten setzen und uns verwöhnen lassen. Vielen Dank für die Gastfreundschaft! Die Zeit verging wie im Flug, schon sollten wir zurückfahren. «Nehmen wir den nächsten Zug», beschlossen wir ein über das andere Mal. So dauerte unser Ausflug etwas länger als geplant. Macht nichts! Zufrieden mit dem wunderschönen Tag kehrten wir also erst bei Dunkelheit nach Henggart zurück.

Ruth Hugli



Bild: Kurt Vigli

Neue Grillstelle beim Guggenhürli

Mechanische Werkstatt
Reparaturen aller Art



Rolf Schläpfer Rebbergstrasse 5
8444 Henggart
Telefon 052 316 10 16
Telefax 052 316 10 16
Mobile 079 430 23 22

elitsys
ELECTRONICS IT SYSTEMS



PC / MOBILE ENDGERÄTE **ELITSYS GmbH**
im Bühl
8444 Henggart
Tel. 052 301 15 17
www.elitsys.ch

DRUCKER/MULTIFUNKTIONSGERÄTE
VERBRAUCHSMATERIAL
SERVER
NETZWERK
WEBDESIGN

ELITSYS – RUNDUM FÜR SIE DA!



**Steiner
Garten- und
Teichbau GmbH**

tel. 052 316 41 88 – mobile 079 447 36 66
www.steiner-gartenundteichbau.ch



Spenglerei/Blitzschutz
Sanitär/Badezimmer
Boilerentkalkungen
Metallverarbeitung
Sonnenenergie

filter ag

Flaachtalstrasse 7 8444 Henggart
Tel. 052 316 16 87 www.filter-ag.ch info@filter-ag.ch

Ihr Getränkengeschäft
in der Region

- ◆ Hauslieferdienst
- ◆ Abholmarkt
- ◆ Festservice
- ◆ Mosterei



Dorfstrasse 19 ◆ 8458 Dorf ◆ 052 317 11 90 ◆ www.friho.ch

AHL Treuhand
GMBH

IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN • REVISIONEN
ERBRECHT • STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Winterthur Henggart
Neumarkt 15 Ifang 1b

SENIORENFERIEN IN VALS, 28. AUGUST BIS 4. SEPTEMBER 2016

Sonntag, 28.8.2016 –

Die Anreise

Ein heisschwüler Tag. Der Motor des Cars läuft schon und man geht gerne ins Innere, wo's schön kühl ist. Pünktlich um 10.00 Uhr geht es los – über Autobahn und Zürcher Oberland Richtung Bündner Herrschaft. Maienfeld ist sehr eng und

und die Anreise machen müde, so verschwinden die meisten bald in Richtung Bett.

Montag, 29.8.2016

Nach dem Zmorgenbuffet treffen wir uns zur Besichtigung der Mineralquelle Vals. Interessant ist, dass die Petflaschen hier geblasen wer-

und der unangenehme Geschmack entfernt. Jede Quelle ergibt eine andere Sorte Wasser.

Am Nachmittag fahren wir mit zwei Wanderbussen bis nach Leis. Hier wohnt der berühmte Architekt Zumthor, und auch ein Besuch der kleinen Kapelle lohnt sich. Unter uns liegt das im Talkessel gelegene Vals. Im Restaurant Ganni gibt's dann gute Verpflegung, wie das bekannte «Böle-Brütschi» und weitere feine Valsler-Spezialitäten.

Während des Essens fällt starker Regen, doch kurz darauf wagt sich die Sonne wieder heraus. So starten acht Senioren zur Wanderung nach Vals. Doch eine Viertelstunde später setzt der Regen wieder ein und begleitet die Wanderer bis kurz vor Vals. Niemand jammert, sind doch alle mit guten Regensachen ausgerüstet. Ein Bad im hoteleigenen Haltenbad danach wärmt wieder auf.

Die Nichtwanderer verbringen die Zeit in der gemütlichen Gaststube beim Jassen und Spielen.

Nach dem Nachtessen offeriert Ruth Kronbach, Teilnehmerin aus Rutschwil, uns täglich eine Aqua-Fit-Lektion von 07.15 bis ca. 07.45 Uhr zu geben. Dieses Angebot nehmen wir gerne an, und von Dienstag bis Sonntag haben sich jeweils 6 bis 8 Personen zu dieser



schmal. Der Bus muss mehrmals ansetzen in den rechtwinkligen Gassen, und wir haben Zeit, die schönen Häuser zu bewundern. Aber der Chauffeur schafft es, nach Jenins zu kommen, ohne dass ein Haus oder der Bus Schaden erleidet.

Der Mittagshalt erweist sich als eine wahre Perle. Im Gasthof «zur Bündte» in Jenins, unter dem schattigen und kühlen Blätterdach der Platanen, geniessen alle das vielfältige Angebot der Speisekarte – natürlich auch da und dort verfeinert mit einheimischem Rotwein.

Nach der abenteuerlichen Fahrt nach Vals, an schroffen Abgründen und schönen Wasserfällen vorbei, finden wir das Hotel «Rovanada» auf Anhieb. Bald trifft man sich zum Welcome-Apéro, offeriert von den Gastgebern.

Nahtlos geht es weiter zum Nachtessen. Es präsentiert sich vielfältig, bündnerisch und mit viel Charme serviert. Ein voller Bauch

den. Es sind drei Quellen, die das Wasser liefern. Die eine hat einen grossen Magnesium-/Kalzium-Gehalt. Unerwünscht ist das Eisen, das sichtbar als braune Flocken im Wasser schwimmt. Mittels Sandfilter wird das Eisen herausgefiltert



Bilder: zvg

schwerelosen Gymnastik getroffen. Vielen Dank Ruth!

Dienstag, 30.8.2016

Am Vormittag erleben wir eine äusserst interessante Dorfführung. Der einheimische Touristenführer spricht noch den urchigen Valsler Dialekt, ein etwas abgeschwächter Walliser Dialekt.

Schon im 12. Jahrhundert wanderten Valsler in die romanisch sprechende Region ein. Allzugerne überliessen sie den Fremden die wilde, unwirtliche Talschaft. Durch Familiennachzug nahm die Gemeinschaft schnell zu. Das beunruhigte wiederum die «Welschen». So war es verboten, einen Valsler zu heiraten und auch der Handel wurde unterbunden. Was die Valsler aber nicht gross störte. Durch die nicht vorhandenen Verkehrswege trieben die Valsler sowieso schon Handel mit dem Süden, sie benutzten die Pässe, über die sie eingewandert waren, und die sie schon gut kannten. Der Beruf des Lastenträgers war die Haupteinnahmequelle. Mit dem Bau der Strasse talauswärts verschwanden die Träger. Dafür entstanden Gewerbebetriebe, und mit der Erschliessung der Thermalquellen kam Tourismus auf. Die Quellen wurden schon in der prähistorischen Zeit genutzt.

Die Reformation rüttelte das kleine Dorf Vals auf. Der Valsler Pfarrer und einige Befürworter wünschten ein reformiertes Vals. Doch eine Abstimmung ergab den Verbleib in der katholischen Kirche. Zur gleichen Zeit entschieden sich die Bewohner des Safientals für die reformierte Kirche. Da deren Pfarrer den Katholizismus befürwortete, wurden die Pfarrherren von Vals und Safien ausgetauscht. So kam es, dass Vals katholisch blieb – und dies ohne Kriegswirren!

Nachmittag: Mit dem Bus kurven wir zur Staumauer Zerfreila hoch bis zur Kapelle. Ein schöner Aussichtspunkt – mit Sicht auf den tiefblauen Stausee und das Zerfreilahorn. Wir fahren zurück zur Staumauer, spa-



Bild: zvg

zieren bis zu deren Mitte und geniessen die wunderschöne Sicht auf den See, die Berge und ins Tal.

Nach einem Besuch im Restaurant «Zerfreila» mit Heidelbeertorte marschieren 8 Wanderer Richtung Vals los. Ein schöner Pfad durch den Wald und moosweichen Boden, stellenweise aber glitschig und durch hohe Tritte gefährlich. Die Trittsicheren helfen den Unsicheren. So bleibt es bei zwei Ausgleitstürzen, beide aber ohne Folgen – zum Glück. So wird die Wanderzeit länger als vorgesehen – dreieinhalb statt zweieinhalb Stunden. Mit zunehmender Dauer werden die Unsicheren noch unkonzentrierter. Bei Schlüsselstellen muss ab und zu Hilfestellung geleistet werden. Alle haben sich eingesetzt. Trotz der Anstrengungen kehren die Wanderer müde und glücklich nach Vals zurück und freuen sich auf das gute Essen. Die Restlichen werden vom Postauto nach Vals zurückgefahren.

Mittwoch, 31.8.2016

Monika Ernst, die Kirchenpflegerin, reist heute ab. Eine Bereicherung unserer Gemeinschaft verlässt uns. Sie hat alle Aktivitäten mitgemacht und sie fehlt uns und mit ihr die junge Frische, die sie verkörpert.

Heute ist ein Tag, den alle gemeinsam verbringen. Mit dem Mietbus fahren wir talabwärts und besuchen das Val Lumnezia (Tal des Lichts). Eine ganz andere Landschaft eröff-

net sich uns. Aus dem schroffen, engen Valsertal schwenken wir in eine offene liebevolle Berglandschaft ein. Romanisch ist hier die Hauptsprache. In Vella besuchen wir die Kirche Pleiv, sie liegt am Dorfrand quasi auf dem offenen Feld. Auffällig an ihr ist der freistehende Turm. Der unruhige Baugrund veranlasste die Erbauer zu dieser Anordnung. Man weiss aus der Umgebung, dass ganze Dörfer langsam abrutschen, dasselbe passiert auch mit Kirchenschiff und Kirchturm. Leider ist die Kirche geschlossen, so bleibt zur Besichtigung bloss der schöne Friedhof. Karl Farner hat sich vorher um die Geschichte und Bauweise kundig gemacht und agiert als Touristenführer.

In Vrin ist der nächste Halt. Hier waltet Lydia Farner als kundige Führerin. Das spezielle Beinhaus und der Baustil der Kirche wird von ihr erklärt. Ebenso die Massnahmen, die die Restbevölkerung beschlossen hat, um die Landflucht zu stoppen. Das Ortsbild wurde mit einem speziellen Baustil erhalten. Der Wackerpreis war die Auszeichnung dafür. Um das Gewerbe zu fördern, wurde zum Beispiel eine eigene Metzgerei mit Schlachthaus gegründet mit dem Ziel, dass nur einheimisches Fleisch verarbeitet und auch selbst vermarktet wird. Eine Fleischtrocknerei und eine Räuchererei bringen innovative Delikatessen hervor. Einige machen auch davon

Bild: zvg



Gebrauch und kaufen Schafs- und Esel-Trockenwürste oder solche, die mit Haselnüssen oder Kartoffeln gemischt werden. So entstehen aussergewöhnliche Produkte. Speziell ist auch die Wurst, die mit Minze aromatisiert ist.

In Surcasti erwartete uns das Kuschelhotel «Casa da Luzi» mit einem Apéro. Das kleine, aber feine Haus überrascht mit geschmackvollem Dekor und kleinen Kuschelzimmern – geschaffen für Paare, die das Kuschneln noch praktizieren.

Donnerstag, 1.9.2016

Schon am Vormittag versammeln sich die Senioren inkl. unserem Pfarrer Oliver Baumgartner (er ist gestern Abend zu uns gestossen) zur Fahrt nach der Bergstation Gadastatt. Hier überraschen wir den alleine anwesenden Koch mit unserer grossen Gruppe und unseren Essenswünschen. Der Einzelkämpfer bewältigt seine Aufgabe gut. Niemand muss lange auf sein Essen warten.

Die Wandergruppe macht sich um halb zwei auf nach Zervreila via Frunt. Die anderen machen kleine Exkursionen in die nähere Umgebung oder unterhalten sich mit einem Kartenspiel an der milden Sonne.

Der Weg ist ein Bijou und öffnet uns den Blick in die umliegenden Berge und auf den Zerfreila-Stausee. Oliver ist ein eifriger Fotograf, leichtfüssig springt er federnd über

Stock und Stein, um eine gute Position für Gruppen oder Personenbilder zu finden. Nach zweieinhalb Stunden sitzen wir gemütlich im Gasthaus Zerfreila in der sonnigen Gartenwirtschaft.

Die Zeit nach dem Nachtessen wird genutzt, um mit Oliver über Gott und die Welt zu sprechen.

Freitag, 2.9.2016

Mit dem Postauto und der rhätischen Bahn reisen wir heute nach Disentis. Der Besuch des Klosters steht schon lange auf unserem Programm. In der Pilgerstube (Klosterrestaurant) werden wir reichlich gepflegt. Anschliessend holt uns Bruder Theo zu einer Führung ab. Dieser führt uns durch den langen Klostergang in die reich geschmückte Klosterkirche. Unter den schönen Barockaltären in den Kirchenbänken sitzend, hören wir den Ausführungen des versierten Paters zu. Lebendig erzählt er die Geschichten der goldenen Altäre und Deckengemälde. Leider macht er dies ein wenig zu ausführlich und einige, inkl. der Schreibende, kämpfen gegen den Schlaf. Dies wohl auch, weil wir im Klosterrestaurant so reichlich gepflegt wurden (ein voller Bauch studiert nicht gerne), gemäss der Benediktiner-Regel «der Gast wird reichlich mit Speis und Trank versorgt». Ein starker Kaffee hilft danach, die matten Lebensgeister zu wecken. Oliver verabschiedet sich auch wieder von uns, sein

Job und andere Umstände zwingen ihn dazu. Er und wir alle bedauern, dass das Gastspiel nur so kurz war.

Samstag, 3.9.2016

Alp Peil, das ist der Ort, an dem täglich 180 Geissen von der Alp in den Stall ziehen. Ein Spektakel, das sich die meisten ansehen wollen. Wir fahren mit dem bewährten Bus, zu Fuss wären 400 Höhenmeter zu überwinden. Eindeutig zu viel, auch für jene, die bisher alle Wanderungen mitgemacht haben. Auf der Alp über der Baumgrenze befindet sich eine gemütliche Alpwirtschaft, in der verbringen einige die Wartezeit bis zum Ziegenspektakel. Andere machen kleine Abstecher in die nähere Umgebung.

Um vier Uhr ist es dann soweit, die Herde der neugierigen und zutraulichen Tiere ziehen an uns vorbei. Einige Tiere sind auch zu Schabernack aufgelegt. So fegt ein Tier seine juckenden Hörner an einer Autotür, was den Besitzer veranlasst, nach dem Verjagen des Tieres die Tür mit einem Lappen zu polieren und nach Kratzern zu untersuchen. Andere reiben sich auch gerne und ausgiebig an den Touristen, was diese zuerst amüsiert erdulden, aber bald als lästig empfinden und die kuschelnden Freunde von sich wegschieben. Was nicht ohne weiteres möglich ist. Wir begleiten die Ziegen bis zur Alphütte, wo wir auf den Käser Luis (ein Spanier) stossen, der uns zu einem Besuch in die Kässerei einlädt. Nach einer Degustation des Ziegenkäses werden einige Einkäufe getätigt. Um fünf Uhr geht es mit dem Wanderbus zurück zum Hotel. Eine kleine Gruppe wandert zu Fuss nach Vals – natürlich einiges früher.

Zum Teufelsstein-Dinner im Rovana sind wir vollzählig. Jeder kann sich die Zutaten für sein Nachtessen an einem reichhaltigen Buffet selber zusammenstellen. Die Kreationen werden dann vom Hotelier Bruno auf dem Teufelstein (einer grossen Grillplatte) zubereitet – jeder geniesst sein so zusammengestelltes

eigenes Menu. Das reiche Dessertbuffet danach lässt manchen Bauch anschwellen.

Die Wirtsleute verabschieden sich anschliessend von uns, weil sie selber in die Ferien fahren. Der anschliessende Applaus zeigt die grosse Zufriedenheit mit unseren Gastgebern. Bei gleicher Gelegenheit bedanken sich die Feriengäste bei Edith Lauper für die grosse Organisationsarbeit.

Sonntag, 4.9.2016

Packen und die Wochenrechnungen begleichen ist nun das Programm für uns. Jeder erhält von der Hotelleitung ein frischgebackenes Hausbrot als «Bhaltis» – eine sym-

pathische Geste mit Tradition. Der Reisebus steht bereit. Unser Fahrer hat noch seine ca. 12-jährige Tochter dabei. Sie macht die Gästebetreuung und unterhält uns als Wylandmeisli-Mitglied mit bekannten Liedern. Begleitet wird sie dabei von ihrem Vater und einigen von uns. Über den Oberalp erreichen wir wohlbehalten Andermatt. Zwei Stunden Zeit für ein kleines Essen und im Ort zu flanieren wird gut genutzt.

Durch die Schöllenen Schlucht, der Axenstrasse entlang, über den Sattel und durch das Zürcher Oberland endet um fünf Uhr für alle diese tolle Ferienwoche vor dem Volg-Laden.

Eine wunderschöne, abwechslungsreiche Woche haben wir zusammen verbracht. Dies dank der perfekten Organisation, dem herzlich geführten Hotel Rovana und dem meist schönen Wetter. So bleibt nur noch zu danken all jenen, die zum Gelingen dieser Woche beigetragen haben, so zum Beispiel mit Vorlesen von lustigen Geschichten. Anne-Marie Lüthi hatte eine ansehnliche Sammlung dabei und damit einiges Schmunzeln bis lautes Lachen ausgelöst.

Der Wanderleiter der OV Henggart
Franz Callegher
und das ganze Organisationsteam



Bild: zvg



craniosacral-behandlungen

craniosacral_flow® Behandlung – die sanfte Körpertherapie mit breitem Wirkungsspektrum kann hilfreich angewendet werden bei:

- Verspannungen, Rückenbeschwerden
- Kopfschmerzen, Migräne
- Schlafstörungen
- Konzentrations- und Lernschwierigkeiten
- Stress, Überforderung
- Depression, Erschöpfungszustände
- Schock, Unfälle, Traumata
- vor, während und nach Schwangerschaft und Geburt
- vor und nach Operationen
- verschiedenen chronischen Dysfunktionen (diese Aufzählung ist nicht abschliessend)

*achtsam,
cranio
intuitiv*

antonia schönenberger
achtsam cranio intuitiv

antonia schönenberger
schäggbuckstr. 6
8444 henggart
t 052 316 39 39
info@as-craniosacral.ch
www.as-craniosacral.ch

Dipl. craniosacral_flow®-Therapeutin Cranio Suisse® •
Dipl. Hebamme HF •
Dipl. Pflegefachfrau HF •
Mitglied des Berufsverbands Cranio Suisse® •
Mutter von drei Kindern •

comet
Heizen mit System

+41 52 316 13 40
www.comet-wt.ch



Öl- / Gasfeuerungen

Comet Wärmetechnik AG

Hünikerstrasse 2
CH-8444 Henggart
Tel. +41 52 316 13 40
Fax +41 52 316 26 52
info@comet-wt.ch

Kondensierende Heizkessel,
Öl- und Gasbrenner

Montagen, Service und Abgasmessungen.
Preisgünstige Service-Abos für alle Marken.

Wir lassen Sie nie in der Kälte sitzen.

comet

GUGGENHÜRLI GRILLFEST

Gemütlicher Nachmittag beim Guggenhürli...

...so der Einladungstitel auf dem roten Zettel.

Morgens um Viertel nach neun treffen sich alle Helfer, um Tische aufzustellen, Tischtücher festzukleben und für alle sonstigen Arbeiten, die nötig sind, um der Einladung Gemütlichkeit zu garantieren. Optimistisch sorgen wir für genügend Sonnenschirme. Regen ist ja erst am späteren Nachmittag vorausgesagt. Sonnenblumen, die eigentlich als Unkraut auf dem Kartoffelacker gedeihen, dienen als schöne Deko auf allen Tischen. Alles ist bereit, die Gäste mögen zahlreich kommen. Sonst müssten wir die feinen Kuchen selber essen. Würste sind auch mehr als genug da!

Zwei Uhr: Es kann losgehen. 56 Leute sind gekommen! Die Würste sind aufgelegt über einer mustergültigen Glut, hergestellt von Grill-Hans«ueli». Aufmerksam wacht er über die gute Bräunung der Bratwursthäute und über die knusprige, aber nicht schwarze Oberfläche der Cervelats, assistiert von Robi und Theres, die die Verpackung der Fertigprodukte und deren Verteilung übernehmen. Nur, mit so vielen hungrigen Senioren und Seniorinnen hat niemand gerechnet! Bratwürste sind sehr beliebt, während die ebenfalls fertigen Cervelats eher ein Mauerblümchen-Dasein fristen. Jetzt ist der Grillchef gefordert, die nicht so begehrten Würste so auf dem Grill zu platzieren, dass sie nicht einschwärzen und auch nicht schrumpeln. Die erste Charge ist verteilt, und jetzt dauert es halt seine Zeit, bis die zweite soweit ist.

Zwei Varianten stehen nun zu Auswahl: Wer nicht warten mag (HUNGER!!), nimmt halt die Mauerblümchen, oder kehrt die Menüfolge um und bedient sich am reichhaltigen Kuchenbuffet. Aber oha! Hier gilt es, Mass zu halten, sonst ist der Platz im Bauch für die Bratwurst schon besetzt!

Inzwischen setzt unfreundlicher Regen ein (ca. 15 Uhr), die Tische müssen unter Dach inklusive aller Gäste. Sonnenschirme werden zu Regenschirmen befördert. Vor allem, um die Glut und das Grillpersonal trocken zu halten, was so leidlich gelingt. Auf jeden Fall hat jeder seine Wurst (oder auch zwei) erhalten. Dazu der ausgezeichnete «Blanc de noir» von A&A, und die Welt ist auch bei Regenwetter schön. Mit den Kuchenstücken und Kaffee ohne Ende ist man dem Paradies auf Erden sowieso nahe! So gegen fünf Uhr zieht es die ersten Gäste nach Hause und langsam löst sich die Versammlung auf. Bis auf den harten Kern, der noch zwei Runden jasst!

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfer/-innen und Kuchenbäcker/-innen. Dank Spenden, die an unsere Ortsvertretung gehen, können wir die Würste wie auch den Kaffee gratis an alle abgeben. Für alle anderen Getränke wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben, und so fliesst der einheimische Rote und «Blanc de noir» reichlich.

Auch der Schreibende und das

gesamte Team haben den Nachmittag in vollen Zügen geniessen können. Auch hier stimmt der Liedtext «Nachem Räge schiint dSunnä» – um fünf Uhr hört der Regen auf.

Im Namen der
Ortsvertretung Henggart
Franz Callegher



Bild: zvg

32 BIBLIOTHEK

AKTUELLES

Lesezirkel

Am Dienstag, den 8. November 2016 findet in der Bibliothek der Lesezirkel statt, mit dem Buch «Vom Ende der Einsamkeit» von Benedict Wells.

Öffnungszeiten

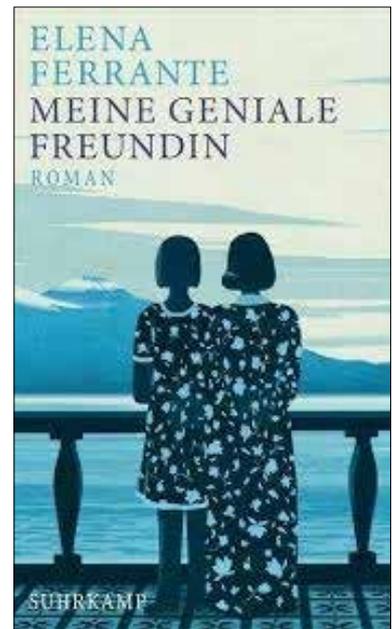
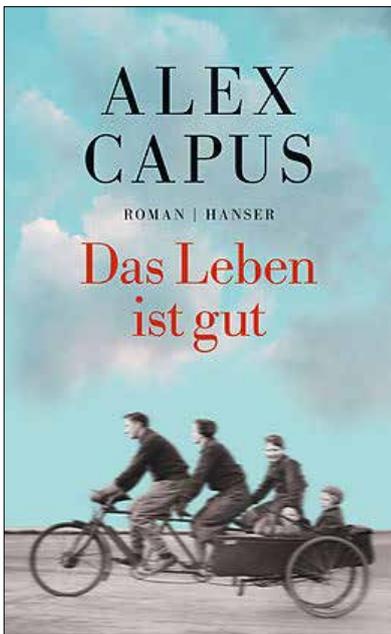
Die Bibliothek bleibt am Mittwoch-Nachmittag von 15.00–17.00 Uhr offen.

Herzlich willkommen

Ich begrüsse Rita Schneider herzlich als neue Mitarbeiterin in der Bibliothek und freue mich, eine kompetente Bibliothekarin an meiner Seite zu haben. Ich wünsche ihr viel Freude in der Henggarter Bibliothek.

Susanna Fassnacht

Bücher-Tipp!



Lesen sie wohl!

Susanna Fassnacht
Bibliotheksleiterin

Rita Schneider
Mitarbeiterin

NIEDERMANN & PARTNER
IMMOBILIENDIENSTLEISTUNGEN

Mitglied des  Mitglied des 

Ihr Partner in Ihrer Region

**Kundenservice ist bei uns keine Abteilung –
Kundenservice ist unsere Einstellung!**

Unsere Dienstleistungen

- Verkauf / Vermietung
- Schätzung / Projektentwicklung



Niedermann & Partner ■ Philipp Niedermann ■ Obermühlestrasse 1 ■ 8450 Andelfingen ■ Telefon 052 317 12 11 ■ www.niedermann-partner.ch



**MASS
HAND
LAUF^{CH}**
SICHER ÜBER STUFEN UND TREPPEN

- Sichere Handläufe für Innen und Aussen, mit oder ohne Beleuchtung
- Handläufe massgenau auf Sie nach SIA-Norm zugeschnitten
- Verschiedene Materialien, Farben und Dekors zu fairen Preisen
- Kostenlose Beratung, Offertstellung vor Ort (ganze Deutschschweiz)
- Rasche Montage

www.masshandlauf.ch
052 316 41 30
info@masshandlauf.ch

 Eigene Produktion – Top Preis-Leistung

Unsere Küche war in die Jahre gekommen.



Darum haben wir sie auf Vordermann gebracht.

Neue Abdeckungen, moderne und energieeffiziente Geräte, ein neues Kochfeld, helle Fronten – unsere Küche sieht aus wie neu. Mit Kompetenz und viel Liebe zum Detail haben die Küchenumbau-Spezialisten aus Elgg unsere Vorstellungen von A bis Z perfekt umgesetzt:

- Individuelle Planung nach Mass, professionelle ELIBAG-Kundenberatung
- ELIBAG-Umbauservice mit Preis- und Qualitätsgarantie
- 100% Eigenproduktion inkl. Montage durch 50-köpfiges Team mit 7 Lehrlingen
- Schweizer Geräte mit Schweizer Garantie, zuverlässige Betreuung auch nach dem Kauf

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch



AUTO DES JAHRES 2016





Mit den Highlights der Oberklasse.

- IntelliLux LED® Matrix Licht
- Wellness-Sitz mit Massagefunktion
- Opel OnStar – Ihr persönlicher Online- und Service-Assistent

Der neue Astra. Ärgert die Oberklasse.
Mehr auf www.opel.ch





Weiersmüller
IHRE FREUNDLICHE AUTOGARAGE.

Alte Andelfingerstr. 10
8444 Henggart
info@weiers.ch

Tel. 052 316 15 37
Fax 052 316 19 52
www.weiers.ch

34 MV BRASS BAND

WELCH' WONNE, DIESER SOMMER

Petrus war uns dieses Jahr wirklich wohlgesinnt! Alle unsere Open-Air-Anlässe konnten wir draussen durchführen. Vor den Sommerferien machten die «Ständli im Quartier» in den Quartieren Steig und Hagbüel den Anfang, gefolgt von der Sommerserenade auf dem Kirchplatz. Auch die 1.-Augustfeier auf dem Guggenhürli, das Platzkonzert mit dem Rebbauverein und der Open-Air-Gottesdienst Ende August fanden bei schönstem Sommerwetter statt. Vielen Dank für Ihr zahlreiches Erscheinen an unseren Anlässen, es war eine Freude, vor so viel interessiertem Publikum zu spielen. Trotz der tollen Anlässe war unsere Stimmung getrübt vom Tod unseres langjährigen Aktiv- und Ehrenmitglieds Heiri Jost. Zutiefst betroffen erfuhren wir, dass er am 26.

Juni unerwartet verstorben ist. Wir umrahmten die Beerdigung musikalisch und widmeten an der Serenade, welche tags darauf folgte, die Zugabe «My Way» von Frank Sinatra «unserem» Heiri. Dieses Stück wird uns nun immer an Heiri erinnern, und er wird jedes Mal auch ein wenig bei uns sein, wenn wir es spielen...

Obwohl nun unser Probelokal unter dem ehemaligen Postgebäude wieder etwas abgekühlt ist, lässt uns unser Dirigent Christian Bachmann trotzdem weiter schwitzen. Er bereitet uns intensiv auf den Schweizerischen Brass Band Wettbewerb (SSBW) am 27. November in Montreux vor. Das Wettstück der dritten Stärkeklasse, in der wir dieses Jahr starten, ist uns nicht unbekannt, haben wir es doch im Juni schon am

Eidgenössischen Musikfest in Montreux als Selbstwahlstück gespielt. Welch ein Zufall, oder wollten die in Montreux einfach nochmals unsere Version hören? Man weiss es nicht. Dass wir das Stück bereits einmal einstudiert haben, ist Fluch und Segen zugleich. Man kann jetzt natürlich eher an den Feinheiten fehlen, da die Basis schon da ist, jedoch braucht es umso mehr Effort und Engagement der Band, weiter an einem Stück zu arbeiten, welches schon sooo oft gespielt wurde. Es bleibt also spannend, wie unsere zweite Version in Montreux tönen wird.

Vor Montreux stand Ende September aber noch unser Kinderkonzert auf dem Programm. Erstmals trat die Junior Band aus Andelfingen zusammen mit unseren Jungbläsern und Schlagzeugern auf und gestaltete das Konzert mit. Die Kinder konnten wiederum alle Instrumente nach dem kleinen Konzert selber in die Hand nehmen und Töne von sich geben. Zudem hatten wir am 2. Oktober Gelegenheit, uns am Wilchinger Herbstfest mit einem Platzkonzert zu präsentieren.

Wir freuen uns, Sie an unseren nächsten Anlässen begrüßen zu dürfen.

Caroline Rennhard



Bild: zvg

UNSERE NÄCHSTEN ANLÄSSE

13. November, 18.00 Uhr

Vorbereitungskonzert SBBW zusammen mit BB Eglisau, BB Posaunenchor Flaach und BB Musig Hittnau, Worbighalle Flaach

27. November

Schweizerischer Brass Band Wettbewerb, Montreux

21. und 22. Januar 2017

Unterhaltungskonzerte, Wylandhalle Henggart



vitalstudio
wohlbefinden harmonie vitalität



**spezial-massagebehandlungen –
ein quell für neue lebenskraft**

wohlbefinden
vitalität
harmonie

Gerdy Winkler
Dipl. Masseurin
Kirchgasse 13
8444 Henggart
Tel 052 316 21 15

info@vitalstudiogerdy.ch
www.vitalstudiogerdy.ch

**Herzlich Willkommen in der
Praxis für Kinesiologie**



**&
ganzheitlichen
Entwicklung**

Ihr Spezialist für Rückenbeschwerden, Hochsensibilität und Angststörungen.

Schmerzfrei innert Kürze bei Hexenschuss! Dank Wirbelsäulenbegradigung durch Trisana® Wirbelsäulen-Technik.

- Haben Sie genug von Ängsten und Panik-attacken?
- Drehen Sie sich immer wieder im Kreis?
- Blockiert Sie etwas im Vorankommen?
- Belasten Sie Ereignisse aus der Vergangenheit?

In meiner Praxis arbeite ich erfolgreich mit Klienten an all diesen Themen und vielen mehr!

Kurt Ramel
Kinesiologe, Trisana® Wirbelsäulen- und Power-Hypnose-Therapeut (krankenkassenanerkannt)

Kontakt:
Stadthausstrasse 137
8400 Winterthur

www.kine-praxis.ch
Tel. 079 444 33 77
info@kine-praxis.ch

**PODOLOGIE
MED. FUSSPFLEGE**

NAGELPROTHETIK | NAGELKORREKTUR | SPEZIELL FÜR DIABETIKER



KAROLA WEIKERT
STAATL. GEPR. PODOLOGIN SPV

SCHIBLERSTR. 5
8444 HENGGART

TEL +41 52 5340057
MOB +41 76 2384470
KAROLA.WEIKERT@SWISSONLINE.CH

Ganzheitliche Ernährungsberatung

Haben Sie Fragen rund um eine gesunde Ernährung?
Was ist eigentlich noch gesund?
Sie nehmen einfach nicht ab?
Haben Sie genug von einseitigen Diäten?

Diese und viele andere Fragen, erkläre ich in meinen Beratungen, unkompliziert und gut verständlich.

iss dich fit, bleib gesund

Ich biete auch eine Vielzahl verschiedenster Vorträge, im alten Werkgebäude an.

Margot Nero
dipl. Ernährungsberaterin (Paracelsus)
Basen&Fasten Leiterin
Alte Dorfemerstrasse 4, 8444 Henggart

Nächster Vortrag zum Thema «**Gesunde Ernährung in den Wechseljahren**» am 26. 10.16 um 18 Uhr

NEU NEU NEU

Thementage ab dem 19.10.16, immer am Dienstag
weitere Infos finden Sie auf meiner Homepage:

www.gesund-schlank-fit.ch info@gesund-schlank-fit.ch

Tel. +41 78 880 91 94

Tierli  Taxi

Das Tier-Taxi in der Region Winterthur
079 852 08 88

Tierli-Taxi Pfenninger • info@tierlitaxi.ch
www.tierlitaxi.ch

EINLADUNG

Volkstümliches Kirchenkonzert

**Sonntag, 13. November 2016, 14.30 Uhr
in der reformierten Kirche Henggart**

Mitwirkende:

**Jodlerklub «Tannhütte» Henggart
mit Kleininformationen
Leitung: Ruth Schlatter / Sabine Brunner**

Alphorngruppe «Echo vom Randen» Schaffhausen

Ländlertrio «Echo vom Horben»

Freier Eintritt / Kollekte



Bild: zvg

UNSERE NÄCHSTEN AUFTRITTE

26. November 2016
Auftritt am Jubiläum vom
Jodelclub Diessenhofen

31. Dezember 2016
Silvestergottesdienst in der
reformierten Kirche Weiach

3./4./12. Februar 2017
Alljährliche
Jodlerunterhaltung im Saal
vom Restaurant Bahnhof,
Henggart



GLÜCKLICHE SENIOREN



**Wenn das Altersheim für Sie keine Alternative ist,
bleiben Sie doch einfach unbeschwert Zuhause**

Sie wünschen sich:

- Ihren Lebensabend zuhause zu verbringen, dort wo Sie verwurzelt sind und sich wohl fühlen
- Ihr angestammtes soziales Umfeld aufrecht zu erhalten, mobil und unternehmenslustig zu bleiben
- Ihre Freiheit und vor allem Selbstbestimmung zu geniessen
- Ihren kulturellen Leidenschaften nachzugehen
- Den eigenen Speiseplan zu bestimmen, d.h. Sie essen worauf Sie Lust haben etc. etc.

Wir haben die Lösung für Sie:

- Ganztags-Betreuung zuhause, das heisst: Die Betreuerin wohnt in Ihrem Haushalt
- Teilzeit oder temporäre Betreuung nach Spitalaufenthalt, Krankheit oder Reha
- Unterstützung bei Einkäufen, Begleitung zu Ausflügen, kulturellen Anlässen, Behördengänge
- Koordination / Ergänzung mit Spitex, Entlastung Ihrer Angehörigen und vieles mehr



**Fritz Wittwer, Geschäftsführer
steht für ein persönliches Gespräch gerne zur Verfügung**

WG Betreuung Zuhause AG Wolfwingertenstrasse 12 8444 Henggart
Tel: 052 558 63 17 info@wg-betreuung-zuhause.ch www.wg-betreuung-zuhause.ch



Ihre persönliche Garage in Henggart

Hutter Auto Weinland AG



Offizielle
RENAULT und DACIA Vertretung
Reparaturen und Service ALLER Marken

hutter auto weinland ag

HUTTER AUTO WEINLAND AG
Flaachtalstrasse 11, 8444 HENGGART, Tel 052 316 12 23

HENGGART FRAUEN
FRÜHSTÜCK



SAMSTAG 29. OKTOBER 2016

9:00 - 11:00 UHR

GUT IST BESSER
ALS PERFEKT

Raus aus der Perfektionismus-Falle

WO: FEG Henggart, Seewadelstrasse 14, 8444 Henggart
KOSTEN: 20.- CHF
ANMELDUNG: bis 23. Oktober 2016
KINDERHÜTE: für alle von 0-6 Jahren (mit Znüni)

Weitere Infos & Anmeldung bei Käthi Bänninger, Henggart
052 317 00 66, frauenfruehstueck@feg-henggart.ch

KERZENZIEHEN HENGGART

25.11 - 1.12.2016

SA	14:00 - 18:00
SO	14:00 - 18:00
MO	14:00 - 19:00
DI	14:00 - 19:00
MI	13.00 - 19:00
DO	14:00 - 19:00

Erlös 2016 zu Gunsten von:



Organisation & Durchführungsort:

 **FEGHenggart**

Seewadelstrasse 14
8444 Henggart
www.feg-henggart.ch

Lappen zum Trocknen wenn möglich selber mitbringen. Danke!





Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Zentrum Breitenstein

JUGENDTREFF HENGART

5. / 6. KLÄSSLER

Wo

Im ehemaligen Postgebäude in Henggart

Was

Der Treff lädt Jugendliche ein, mit Freunden die Freizeit zu verbringen, sei es beim Musik hören, Tischfussball oder Billard spielen, oder einfach zum Schwatzen und Verweilen. Während der Öffnungszeiten ist immer eine Treffleitung anwesend.

WANN

Freitag von 19.00 Uhr – 22.00 Uhr – gerade Wochen!
(26.8., 9.9., 23.9., 7.10., (Herbstferien), 4.11., 18.11., 2.12., 16.12.)
Donnerstag von 18.00 – 21.00 Uhr – ungerade Wochen!
(1.9., 15.9., 29.9., (Herbstferien), 27.10., 10.11., 24.11., 8.12., 22.12.)

WER



Treffleitung
Iris Rüttschi
Tel. 079 674 23 54

Koordination:

Bettina Conrad, Sozialarbeiterin FH, Jugendarbeit Zentrum Breitenstein,
Tel. 043 258 46 42, e-mail: bettina.conrad@ajb.zh.ch

DIE JUGENDARBEIT HENGGART STELLT SICH VOR

Stimme eines 6.-Klässlers

Was verstehst du unter Jugendarbeit?

Das sind Menschen, die sich um uns Kinder und Jugendliche kümmern möchten.

Wenn du einen grossen Raum zur Verfügung hättest, was würdest du dort alles machen?

Cool, da könnte ich mich ungestört mit meinen Freunden treffen, chillen, Musik hören und jöggele.

Wenn du diesen Raum, den Jugendtreff, einrichten und

mitgestalten könntest, was dürfte auf keinen Fall fehlen?

Sofas, eine Musikanlage, Billardtisch, Jöggelikasten, Bar und eine Küche.

Wenn du einen Event im Jugendtreff organisieren könntest, was würdest du machen?

Eine Party mit meinen Freunden feiern.

Welche deiner Fähigkeiten/Talente würdest du gerne im Jugendtreff einsetzen?

DJ sein, Graffitis sprayen oder Pommes machen.

Hast du Interesse, mit uns Anlässe zu organisieren oder dich im Treff als Vorstandsmitglied zu engagieren?

Ja vielleicht, zuerst schaue ich mal, was die anderen machen.

Unsere Jugendarbeiterinnen haben ein offenes Ohr für deine Anliegen, Wünsche, Träume und Sorgen.

Wir freuen uns darauf, dich kennen zu lernen.

Iris Rütschi
Treffleiterin



CAFE
Schläpfer
BISTRO

NEU
SONNTAGS
GEÖFFNET!

Kleinandelfingen | 052 301 23 50

Henggart | 052 316 17 07

Schläpfer

Bäckerei - Konditorei - Tea Room
... immer eine gute Idee!

Neu in Henggart!

Kulturverein alte Mühle Gütighausen

Jazz at the Mill

Montag 31. Oktober



BOURBON STREET Jazz Band
New Orleans Jazz, Blues & Dixieland

Montag 14. November



Route 66
Die Oldies- und Coverband

Montag 28. November



Jazzpoint Band
Classic Jazz & More

I LOVE MUSIC

Informationen: www.jazzatthemill.ch
Reservierungen: 052/336 25 85, reservation@jazzatthemill.ch

Eintritt: CHF 30.-
mit Essen - CHF 25.-

Neue Lokation:
Restaurant Bahnhof
Alte Andelfingerstr. 2
8444 Henggart



100 JAHRE TURNVEREIN HENGGART



Liebe Henggarterinnen und Henggarter

Vor gut 99 Jahren am, 12. August 1917, wurde auf dem Schlossbuck in Henggart der Turnverein Henggart gegründet.

Heute, 99 Jahre später, ist der Turnverein im Dorf nicht mehr wegzudenken. Neben dem Turnverein wurden für den Nachwuchs die Jugendriege und das Kunstturnen gegründet. Ebenso entstand die Männerriege für die älteren Turner. Die Turnerfamilie perfekt machte 1947 die Gründung des Damenturnvereins (DTV). Der DTV ist zwar ein separater Verein, aber arbeitet sehr eng mit dem Turnverein zusammen und lebt mit uns den Turnsport.

Viele Erfolge durfte der Turnverein bereits feiern: Neben starken Einzeltornern, die sogar an internationalen Wettkämpfen den Namen Henggart in die Ferne trugen,

durfte man auf regionaler Ebene viele Erfolge feiern. Wie zum Beispiel dieses Jahr, als der Turnverein Regionalmeister im Minitrampolin geworden ist.

Auch das Organisieren von Anlässen ist für den Turnverein eine Ehrensache. Der Jugendsporttag im letzten Mai mit 1200 Kindern war ganz im Zeichen der Zukunft des Turnsports.

Am 4./5. November findet die Abendunterhaltung mit dem Thema «Säg lieber nei» statt. An zwei Abenden werden turnerische Darbietungen, gespickt mit Sketches auf die Bühne gebracht.

Der Turnverein Henggart gehört auch nach 99 Jahren zu Henggart wie das Guggenhürli und die Kirche. Und das muss man feiern!

Am Wochenende vom 25.–27. August 2017 feiert der Turnverein Henggart sein 100-jähriges Bestehen.



Das OK 100 Jahre TV Henggart

Das OK bestehend aus ehemaligen und aktiven Turnern ist bereits fleissig an der Planung des Geburtstagsfestes.

In der nächsten Ausgabe werden wir Sie über die Geschichte des Vereins informieren.

OK-Präsident
100 Jahre TV Henggart
Michael Frauenfelder

FESTPROGRAMM 100 JAHRE TV HENGGART

Freitag 25.08.2017

Grosser Jubiläums-Festakt, mit Turnshow, Festwirtschaft und Bar mit DJ

Samstag 26.08.2017

Weinländer Turntag Aktive

am Abend:

Unterhaltungsprogramm mit Comedy-Duo, Festwirtschaft und Bar mit DJ

Sonntag 27.08.2017

Feldgottesdienst
Weinländer Turntag aktiv

Weitere Infos:
www.tv-henggart.ch

44 TURNVEREINE

RÜCKBLICK

Ein erfolgreicher Saisonabschluss

Mit dem Absolvieren des Turn-, Spiel- und Stafettentages auf dem Deutweg Anfang September nähert sich auch die Wettkampfsaison des Damenturnvereins und des Turnvereins dem Ende. Bis dahin standen jedoch weitere turnerische Highlights auf dem Programm der beiden Vereine. Während sich der Turnverein nach der RMS in Effretikon auf die bevorstehenden Einzelwettkämpfe vorbereitete, fokussierte sich der Damenturnverein auf das anstehende Berner Kantonturnfest in Thun.

Resultat Einzelturnfest

RTF Wetzikon, 18./19. Juni 2016:

Männer 6-Kampf:

- 51. Cédric Gsell*

Männer 6-Kampf U18:

- 5. Loris Schneider*
- 20. Philipp Lehmann
- 23. Benjamin Sauter
- 25. Rémy Hauser

Berner Kantonturnfest Thun 24.–26. Juni 2016

Kurz vor Mittag traf sich der gesamte DTV am Bahnhof in Henggart, um ans Berner Kantonturnfest zu reisen. In Thun angekommen, regnete es in Strömen und alle schlüpfen in ihr wasserfestes Outfit. Von Kopf

bis Fuss eingepackt, starteten wir auf dem Militärplatz in Thun unsere Suche nach einem trockenen und strategisch clever gelegenen Platz, denn die Zeiten zwischen den Disziplinen waren überaus knapp berechnet. Als wir endlich in einer Panzerhalle einen entsprechenden Platz fanden, war es für die ersten bereits Zeit, sich aufzuwärmen. Die Pendelstafette stand an. Während die einen in Regenhosen einliefen, hatten die anderen die Möglichkeit, die Schweiz in der EM-Halle beim Spiel gegen Polen anzufeuern, doch leider vergeblich...

Anders sah es bei der Pendelstafette aus. Unsere Läuferinnen erreichten eine super Zeit und wir durften uns zu Recht freuen (Note 9.18).

Kurz darauf ging es weiter mit der nächsten Disziplin. Gymnastik stand auf dem Programm. Inzwischen zeigte sich das Wetter versöhnlich und es konnte gar im Trockenen eingeturnt werden. Kurz nach dem Start der Vorführung änderte sich dies jedoch und es regnete erneut. Dies hinderte uns aber nicht daran, unser Bestes zu geben und trotz schlechtem Wetter und schlammigem Boden bis über beide Ohren zu strahlen. Es gelang uns gar bei diesen Bedingungen, das Programm ohne grosse Fehler zu absolvieren

und eine sehr zufriedenstellende Note von 8.96 zu erturnen. Doch blieb uns kaum Zeit, uns zu freuen, denn nur wenige Minuten nach der Gymnastik kam der Schulstufenbarren an die Reihe.

Dies bedeutete für viele Athletinnen einen Tenuewechsel neben dem Gymnastikfeld. Mit Hilfe von «Vereinsgspähkli» wurden die schmutzigen Beine geputzt und vom nassen Gymnastiktenue ins trockene Barrenwändli gewechselt. Nun hiess es, sich erneut zu sammeln und auf den Barren zu konzentrieren. Diese Barrenvorführung war nicht nur die letzte Disziplin unseres Wettkampfs, sondern es war auch das letzte Mal, dass wir dieses sehr erfolgreiche Barrenprogramm zeigen durften. Alle gaben noch einmal ihr Bestes, was mit einer super Note von 9.48 belohnt wurde.

Zufrieden mit dem Tag machten wir uns auf den Weg, die Zelte aufzustellen. In Vorfreude auf das gemeinsame Fest war dies schnell getan, und schon bald feierten und tanzten wir zusammen in Thun. Auf einen gelungenen Tag folgte ein super Abend. Die einen mehr, die anderen weniger ausgeschlafen, trafen wir uns am Sonntagmorgen für die Schlussfeier mit einer nicht endenden Feststafette, freien Vorführungen und dem atemberaubenden PC-7-Team.

Anschliessend an die Schlussfeier wurde die Rangverkündigung durchgeführt. Wir erreichten in der 4. Stärkenklasse mit einer Punktzahl von 27.62 einen hervorragenden 20. Rang von 135 startenden Vereinen. Der DTV Henggart kann also auf ein sehr gelungenes Berner Kantonturnfest zurückblicken.

Wyländer/

Turn-, Spiel- und Stafettentag

Nach dem Ende einer sehr erfolgreichen Turnfestsaison wurde durch ein amüsantes Alternativprogramm, wie der gemütlichen Grillade oder



Bild: zvg

Minigolf, Energie getankt für die kommenden Wettkämpfe Ende Sommer. Nach dieser kurzen Erholungspause wurde das Training wieder intensiver und die Turnerinnen und Turner begangen mit dem Üben der Disziplinen für den Wyländer und den TSST.

Dies zahlte sich, wie die Resultate zeigen, aus! So gelang es dem DTV am Wyländer zum vierten Mal in Folge, die Vereinswertung zu gewinnen, und auch die Turner des Turnvereins konnten auf einen gelungenen Wettkampf zurück blicken. Nicht weniger erfolgreich war der TSST für die beiden Vereine. Mit grosser Teilnehmerzahl angereist, gelang es uns, mehrere Podestplätze und Auszeichnungen zu erturnen. Dank der dadurch erhaltenen Naturalpreise werden wir zum Saisonabschluss mit einem feinen Essen belohnt, welches wir am Abend unseres Schlussturnens geniessen werden.

DTV Henggart
Patrizia Sigg

Resultate Wyländer Turnerinnen

3-Kampf Aktive

3. Sarina Sigg***
24. Alexandra Huber

5-Kampf Juniorinnen

4. Giuliana Bretscher*
6. Nadja Ganz*
9. Careema Niedermann*
13. Leandra Bretscher*

5-Kampf Aktive

2. Sina Schneider***

Resultate Wyländer Turner

7-Kampf Junioren

1. Loris Schneider*

8-Kampf Aktive

6. Claudio Bertschinger*
8. Cédric Gsell*
59. Marco Lehmann

Resultate TSST Turnerinnen

80 m-Lauf

3. Henggart 1***
6. Henggart 2*
26. Henggart 3
48. Henggart 4

Hochsprung

1. Henggart 1***
12. Henggart 2
19. Henggart 3

Schleuderball

27. Henggart 2
28. Henggart 1

Weitsprung

1. Henggart 1***
16. Henggart 3*
17. Henggart 2

Wurf

2. Henggart 1***

Schwedenstafette

4. Henggart 1*
9. Henggart 2
16. Henggart 3

4 x 100 m

2. Henggart 1***
5. Henggart 2*
27. Henggart 3

Pendelstafette

1. Henggart 1***
10. Henggart 2
18. Henggart 3

Resultate TSST Turner

100 m-Lauf

4. Henggart 1*
18. Henggart 2

Hochsprung

4. Henggart 1*

Kugelstossen

13. Henggart 1* Speer:
15. Henggart 1

Weitsprung

4. Henggart 1*
24. Henggart 2

Olympische Stafette

6. Henggart 1*

4 x 100 m

9. Henggart 1*
21. Henggart 2

Pendelstafette

9. Henggart 1

4 x 400 m

4. Henggart 1



46 TURNVEREINE

TURNFAHRT FRAUENTURNVEREIN – 17./18. SEPTEMBER 2016



Gian und Giachen haben dieses Jahr die Frauen des Frauenturnvereins (FTV) Henggart ins Bündnerland gerufen und prompt sind diese dem Ruf der beiden Steinböcke gefolgt.

Um 06.44 Uhr stiegen am Samstag 16 Frauen in den Zug von Henggart über Winterthur, Zürich und Chur Richtung Ilanz–Vals. In Zürich mussten sie trotz Reservation um ihre Plätze kämpfen, da sich eine andere Gruppe im ganzen Abteil ausgebreitet hatte. Doch sobald das Sitzplatzproblem gelöst war, konnten sie ganz entspannt mit einem feinen Gipfeli und einem Glas Volgaz die Fahrt über Chur nach Ilanz geniessen. Dort erwartete Wander-

leiterin Judith Brennwald die Frauen und mit dem Postauto gings Richtung Vals.

Bei der Besichtigung der Valser-Mineralquelle wurden die interessierten Frauen über die Geschichte von Vals und der Mineralquelle informiert. So erfuhren sie auch, dass es inzwischen zwei Quellen gibt. Für das klassische Valserswasser wird das sehr mineralreiche Wasser bei der St. Petersquelle gefasst. Das etwas sanftere Wasser der Paulsquelle wird seit 2010 als Valser Silence vertrieben. Bei der Degustation konnten diese zwei verschiedenen Wasser miteinander verglichen werden und es war erstaunlich, welche Unterschiede zu erkennen waren. Anschliessend an einen Film über die Produktion konnte auch ein Augenschein in

den Produktionshallen genommen werden.

Nach einer kleinen Stärkung brachte das Postauto die Frauen in einer spektakulären Fahrt zum Zervreilastausee. Dort erwartete sie eine sehr schöne Landschaft und die Abgeschiedenheit von der Zivilisation, so gab es z.B. ab jetzt keinen Handyempfang mehr. Gemütlich wanderten sie zur Lampertschalp, wo ein Zvierhalt eingeschaltet wurde, damit der letzte Teil der Wanderung zur Länta-Hütte «gestärkt» in Angriff genommen werden konnte. Das Wetter meinte es gut mit der FTV-Wandergruppe, sie erreichte die Unterkunft ohne Regengüsse.

Nach dem Zimmerbezug und einem kleinen Umstyling konnten sich die Frauen bei einem feinen Essen von den Strapazen des Tages erholen. Da es eine SAC-Hütte war, wurde früh Nachtruhe geboten, damit am nächsten Tag erholt der Rückweg in Angriff genommen werden konnte. Auf halber Strecke, nach 2 Stunden, erwartete die Frauen ein Kleinbus, der sie nach Flims brachte.

Gian und Giachen, die beiden Steinböcke, begleiteten (in Plüschform) die Frauen. Judith, welche inzwischen schon fast eine richtige Bündnerin geworden ist, stellte immer wieder Fragen zur Umgebung, welche bei richtiger Beantwortung mit feinen Süssigkeiten belohnt wurden.





tung während der Zugfahrt mit den verschiedenen Umsteigeorten.

Es war ein weiteres Mal ein tolles Turnfahrt-Wochenende und es wird den FTV-Wanderfrauen sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Für den FTV Henggart
Silvia Buff

In Flims angekommen, hiess es wieder die Rucksäcke auf den Rücken packen und der kurze Fussweg zum Caumasee wurde in Angriff genommen. Dieser natürliche See, mit seinen intensiven grünlich bis türkis schimmernden Farben fasziniert die Wanderer immer wieder. Leider war das Wetter dieses Wochenende eher kühl, dafür trocken, aber zu kalt, um ein Bad im See zu geniessen. So führte die Wanderung am See vorbei Richtung Conn zur Mauersegler-Aussichtsplattform. Die aufgrund ihrer Form nach dem schwalbenähnlichen Vogel benannte Aussichtsplattform ragt schräg über den Abgrund hinaus. Von da aus hat man eine super Aussicht zum 400 Meter tiefer liegenden Vorderrhein. Doch das hiess auch, dass da hinunter gewandert werden musste – die Rückfahrt war ab Versam geplant.



Judith hatte zum Glück genügend Zeit eingerechnet, so konnte zwischendurch auch eine Rast eingelegt werden. Am Ziel angekommen, reichte es sogar noch für einen Kaffee. Danach hiess es, von der super Wanderleiterin Judith Abschied zu nehmen, und Karin übernahm die Reiseleitung für die Zugfahrt.

Ein grosser Dank geht an Judith für die Organisation dieser eindrucksvollen Wanderungen. Sie sorgte mit viel Ansporn dafür, dass alle gut ans Ziel kamen. Auch Karin vielen Dank für die perfekte Beglei-



48 ELTERNVEREIN

VORANZEIGEN



Elternverein Henggart

ELternKInder-Treff

Gemeindehaus Henggart, 1. Stock, jeweils ab 9.00 Uhr bzw. 15.00 Uhr

25. Oktober*, 08. November
22. November*, 13. Dezember

* = ELKI-Treff findet an diesem Datum am Nachmittag von 15.00–17.00 Uhr statt



Elternverein Henggart

De Samichlaus chunnt...

Samstag
3. Dezember 2016

Achtung!! Das Datum wurde vorverschoben.

Dieser Anlass ist öffentlich.
Mehr Infos unter www.elternverein-henggart.ch





Flamencokurse

laufend neue Kurse:
Einsteiger bis Fortgeschrittene
gratis Schnupperstunde

weitere Infos:
flamenco-margret.ch
076 452 20 09

estudio flamenco
Winterthur, Lagerplatz 6
beim Sulzer-Areal

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Interessiert?

redaktion@henggartner-ziit.ch

Gesundheitspraxis

Aromamassage

Akupunktmassage

WBA (Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich)

Manuelle Lymphdrainage

Schröpfen

Klassische Massage

Hot Stone

Bachblüten-Therapie

Bemer

Regula Sutter, Therapeutin

Sandackerstrasse 14 c

8444 Henggart

Telefon 052 316 33 89

Mobile 078 621 68 19

info@gesundheitspraxis-sutter.ch

www.gesundheitspraxis-sutter.ch

krankenkassenanerkant



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



„IHRE PARTNER FÜR SÄMTLICHE ANLIEGEN RUND UM IHRE LIEGENSCHAFT! RUFEN SIE UNS AN 052 224 05 50 – WIR FREUEN UNS AUF SIE.“

RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

50 KINDERFASNACHT**Die Chinderfasnacht macht 2017 eine Pause**

Liebe Henggarter,

nach den Sommerferien ist es allerhöchste Zeit für uns vom OK der Henggarter Chinderfasnacht, mit den Vorbereitungen für das nächste Jahr zu beginnen.

Nun versuchen wir seit langem, Verstärkung für das OK zu finden. Leider waren unsere Bemühungen noch nicht von Erfolg gekrönt. Bis jetzt konnten drei Mitglieder die Organisation gerade so bewältigen. Das aktuelle OK hat aber aus verschiedenen Gründen noch weniger Ressourcen zur Verfügung, als die letzten Jahre. So mussten wir uns nun schweren Herzens eingestehen, dass wir es kaum schaffen würden, für 2017 eine Chinderfasnacht auf die Beine zu stellen.

Wir hoffen sehr, dass wir bis Ende Jahr mehrere neue Mitglieder finden können, damit es 2018 wieder eine Chinderfasnacht in Henggart geben wird. Es warten interessante und vielfältige Aufgaben. Die Dekoration und das Programm passend zum Sujet müssen ausgedacht und vorbereitet werden. Sponsoren und Helfer angesprochen und alles für den Umzug organisiert werden. Am Tag der Chinderfasnacht sorgt dann das OK für den reibungslosen Ablauf. Der Lohn ist reichlich: viele, viele strahlende Kinderaugen.

Wenn Sie sich vorstellen könnten, für 2018 im OK dabei zu sein, melden Sie sich bitte bei Viola Ehrensperger (078 867 76 29), wir freuen uns auf Sie!

Iris Wettstein

Viola Ehrensperger

Michele Schütz



RÜCKBLICK – AUSBLICK

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Im heutigen Vereinsbeitrag berichten wir Ihnen vom Schützenverein im Sommer 2016, überschattet durch den unerwarteten Unfalltod unseres Ehren- und Vorstandsmitgliedes Heinrich Jost, wir berichten von der Teilnahme an Kantonal-schützenfesten und blicken voraus auf das Jahresende und das Jahr 2017.

Zu den Sommertätigkeiten 2016

An der Trauerfeier für Heinrich Jost haben viele Mitglieder der Schützenvereine (Schützenvereine SV Henggart, MSV Winterthur, Schützenveteranen Weinland) und der Musikvereine (MV BB Henggart, Sulzer Werkmusik, Veteranenvereinigung) teilgenommen. Wir vermissen Heinrich Jost und werden ihn in bester Erinnerung behalten. Eine besondere Würdigung seines Wirkens erschien im Nachruf in der Andelfinger Zeitung, wie ihn der Berichterstatter der Schützenvereine, Roland Müller, Journalist Benken ZH, verfasst hat.

Der Vorstand dankt dem Vorstandsmitglied und 1. Schützenmeister Thomas Frauenfelder dafür, dass er die laufende Jahresrechnung 2016 von unserem verstorbenen Kassier Heinrich Jost übernimmt und abschliessen wird.

Am vereinsinternen Cup-Schiessen, kurz vor Beginn der Sommerferien, haben 14 Schützen teilgenommen. Nach der 4. Runde standen als Sieger fest: 1. Rang René Feuz, mit 57 Punkten in der Finalrunde; 2. Rang Peter Schneble; 3. Rang Martin Girsberger. Die drei nachfolgenden Ränge, auch mit guten Resultaten, belegen Thomas Frauenfelder, Martin Scherrer und Erich Scheuber.

Zur Teilnahme an Kantonal-schützenfesten

Zum traditionellen Besuch eines grösseren Schützenfestes hat sich der Schützenverein für das Kanto-



Adrian Frauenfelder

nalschützenfest Appenzell Innerrhoden entschieden. Das Zentrum dieses Schützenfestes befand sich im Kantonshauptort Appenzell, wo wir gestartet sind und nach dem Schiessen auf der Schiessanlage von Altstätten SG unsere Preise und Kränze abgeholt haben.

Eine Gruppe, organisiert von Günther Deiss, hat ein schönes Wochenende im Kanton Tessin am «Tiro cantonale ticinese 2016» verbracht.

Die Vereinsstiche sind mit 82.845 und 84.302 Punkten eher bescheiden ausgefallen. Wir gratulieren zu zwei Spitzenresultaten, erzielt durch Adrian Frauenfelder und Bernhard Bähler und zeigen die beiden Schützen auf nebenstehenden

Fotos. Am Appenzeller errang Adrian Frauenfelder im Stich «Serie» mit 59 von 60 möglichen Punkten den 13. Rang von 3'383 Teilnehmern in diesem Wettbewerb. Er hat einen Barpreis von Fr. 80.– erhalten und wir hoffen, dass er am Absenden im Oktober noch eine Naturalgabe erhalte. Am Tessiner schoss Bernhard Bähler im Stich «Veteran» 475 Punkte und erreichte damit den 2. Rang von 260 Veteranen. Er darf sich auf einen Preis am Absenden im November freuen.

Zum Schlusscock und Ausblick auf das Schützenjahr 2017

Am Samstag, 19. November 2016 werden wir uns zum Schlusscock bei Adrian und Anja Frauenfelder in deren Weinstube treffen. Das Vorschiesen für das Winter-Kreisschiessen 2017 in Flaach findet bereits im Dezember 2016 statt. Im Jahr 2017 tragen wir, neben unseren eigenen Obligatorisch-Übungen und weiteren Vereinsanlässen, die Tätigkeiten unseres Bezirksschützenverbandes mit. Der SV Henggart organisiert deren Delegiertenversammlung im März und das Bezirksschiessen im August 2017.

Mit freundlichen Grüssen
Der Vorstand



Bernhard Bähler

GESCHICHTE PRIMARSCHULGEMEINDE 1831-1989 – ERSTER TEIL

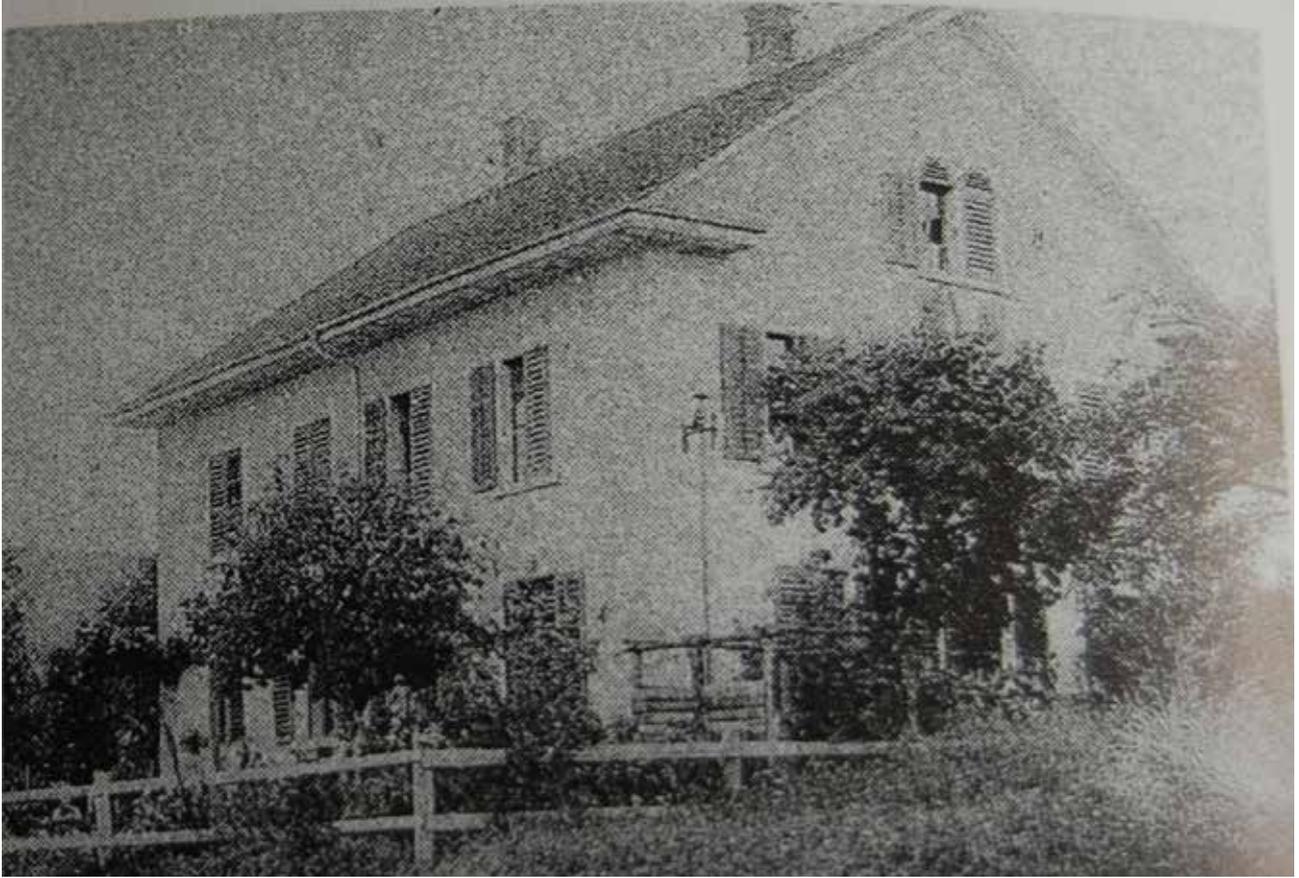


Bild: Archiv Buch Henggart

«Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten...»

Wissenswertes und Amüsantes aus der Henggarter Primarschulgeschichte 1831 bis 1989

Erster Teil

Das erste Schulpflegeprotokoll vor 185 Jahren ist datiert vom 20. November 1831. An diesem Tag wurde dem Analphabetismus der Riegel geschoben und das «Lesen und Schreiben» als obligatorisches Schulfach in Henggart eingeführt. Die Schlüsselstellungen innerhalb der Behörde nahmen die «Schriftgelehrten» ein, sei es das Präsidium mit dem Pfarrer oder die Schreiberei durch den Schulmeister. Die Pionierzeit der Schule war mit viel «Harzigem», aber auch «Gefreutem» begleitet. 1832 bestand kein Bedürfnis für eine Sekundarschule.

Der Zeitpunkt und die Dauer der Schulferien wurden von der Schulpflege aufgrund der Heuernte- und Herbstzeit festgelegt und dem Schulmeister kurzfristig mitgeteilt. Jeden Sonntagabend hatte der Schulmeister mit seinen Schülern eine Singstunde abzuhalten. Der 17. März 1837 war gekennzeichnet durch die Änderung der Berufsbezeichnung «Schulmeister», der fortan «Lehrer» hiess. Die Familienväter hatten für das Schulmaterial aufzukommen. Stahlfedern waren 1838 ein besonderer Dorn in den Augen der Bezirksschulpflege, mussten diese doch aus Sicherheitsgründen aus den Schulstuben entfernt werden. Der Erziehungsrat ermahnte die Henggarter Schulpflege in regelmässigen Abständen, Gesetze und Verordnungen einzuhalten. Angemessene Belehrungen und Ermahnungen des Erziehungsrates via Lehrer an die Schüler lauteten folgendermassen: Auf das «Aus-

nehmen» der Singvögel bei beginnender Brütezeit im Jahr 1875 soll verzichtet werden. Eine Rüge und die Androhung richterlicher Schritte galten 1847 dem Gemeindevorstand, der seinen Sohn zum dritten Mal von der Schule zurückhielt. Durchaus gesellschaftskonform waren die Umstände, dass Kinder ebenso wie Erwachsene alkoholhaltige Getränke konsumierten. Dies zeigte 1850 eine Schulreise nach Zürich auf, an welcher den Schülern aus Sicherheitsgründen und nach dem Alter abgestuft morgens, mittags und abends nur das Notwendigste an Getränken verabreicht werden durfte. Das Getränkeangebot bestand aus einem, anderthalb, zwei bis zweieinhalb Glas Wein. Der Überschuss des Weines wurde als Abschiedstrunk am folgenden Abend genossen. Am 10. April 1860 wurde ein Frauenverein gegründet. Die Zielsetzung war, eine weitere

Handarbeitsschule unter einer sechsköpfigen Frauenaufsicht zu eröffnen. Der Unterricht fand am Samstagnachmittag im Schulzimmer statt. 1865 bemängelte die Bezirksschulpflege das zu kleine, zu wenig helle und mit einem baufälligen Ofen versehene Schulhaus. Mit einem Blick auf die Zukunft sollte ein neues Schulhaus mit Lehrerwohnung gebaut werden. Das neue Schulhaus wurde 1870 auf dem Areal des jetzigen alten Schulhauses gebaut. Eine damalige Weisung besagte, dass wegen des neuen Mobiliars keine Gärten und andere Zusammenkünfte mit Speisen und Getränken in den Schulzimmern erlaubt seien. Im selben Jahr wurde dem Lehrer ein Verweis aufgrund seiner eigenmächtigen Ferienfestlegung erteilt, drehte dieser doch den «Spiess» um und bestimmte anstelle der Behörde selbst den Ferienbeginn. Prekäre Platzverhältnisse im alten Schulhaus erforderten einen Schichtbetrieb. Wegen Stotterns, damals «Stillstand» genannt, verbot ein Gemeinderat seiner Tochter den Schulbesuch. «Hohe

Wellen» warf eine Abwahl eines Lehrers 1875 mit den Folgen, dass der Gemeindepräsident und der Gemeinderat sowie Schulpfleger Hauptmann Frauenfelder die Entlassung beim Bezirksrat einreichten, die jedoch nicht akzeptiert wurden. Im Mai 1882 stand die Einführung der Antiqua als Haupt- oder Schreibschrift auf dem Lehrplan. Die altdeutsche Schrift musste an der historischen Wende im Jahr 1884 «über die Klinge springen». Für ungenügende Schulbesuche erhielten die Schulpflegemitglieder eine Ordnungsbusse von 1 bis 3 Franken. Henggarts Schüler besuchten im Mai 1883 auf Antrag des Vizepräsidenten Hauptmann Frauenfelder die Schweizerische Landesausstellung. Mit der Einführung der lateinischen Schrift hiess es, dass in den Aufsatzheften die deutsche Schrift von der lateinischen doch nicht ganz verdrängt werden solle. Mit einem Staatsbeitrag von 200 Franken an die Lehrerbesoldung musste sich die Schulgemeinde 1886 begnügen. 1894 hatte der Lehrer 79 Schüler zu betreuen. Eine Lüge wurde

mit einer Ohrfeige geahndet. Die Henggarter Schulpflege bestimmte im November 1899, dass die Siebt- und Achtklässler den Schulunterricht nur während des Winterhalbjahrs zu besuchen hatten. Die Begründung lautete, dass die Mitarbeit in der Landwirtschaft im Sommerhalbjahr wichtiger sei. Wegen einer Masern-Epidemie musste die Schule ab November 1904 geschlossen werden. Am 9. Mai 1905 hatte die Schule im Auftrag der Erziehungsdirektion eine Gedenkfeier für den vor hundert Jahren verstorbenen Dichterkönig Friedrich Schiller durchzuführen. Mit der Bewilligung zur Benutzung des Schulzimmers erzählte 1906 ein französischer Hauptmann den Henggartern Selbsterlebtes aus dem deutsch-französischen Krieg von 1870/71.

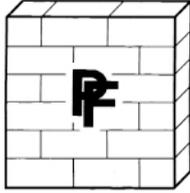
Werner Straub

Co-Autor Buch
«Henggart – ein Dorf im Zürcher
Weinland»

*Der zweite Teil folgt in der
Henggarter ZIIT Nr. 4/16 Dezember*



Bild: Archiv Buch Henggart



Renovationen, Anbauten, Umbauten, Kundenmaurerarbeiten, Vorplätze,
Fassadensanierungen, Kaminsanierungen, Beratungen, Baumaterialverkauf
Rasche Ausführung von kleinen Expressaufträgen

Baugeschäft Ulrich Pfister Henggart

8444 Henggart Ober-lfang 8 Tel. 052 316 22 00 Fax 052 316 20 00



Kanalisations- und
Strassenwerterhalt
Qualität hat einen Namen

Wenn's bei Ihnen nicht mehr läuft,
sind wir jederzeit für Sie da!



- Kanalreinigung
- Kanalinspektion
- Kanalsanierung
- Flächenreinigung

Henggart • Oberglatt • Schaffhausen • St. Gallen
www.moekah.ch • 24-Stunden Notfallservice 0848 305 11 11



- Fensterbau Müller AG
Schnitzerei Glaserei

Gönnen Sie sich ein Stück
Natur mit Holz

Gönnen Sie sich ein Stück
Langlebigkeit mit Holz-Metall

Gönnen Sie sich ein Stück
Technik mit Kunststoff

Gönnen Sie sich ein



- Fenster

Schlachthofstrasse 6
8406 Winterthur

Tel. 052 265 10 60
www.wm-fensterbau.ch

15 Jahr

Ursis Haarstübli

Ursula Schneider
Dorfstrasse 16
8444 Henggart

052 316 31 32
haarstuebli.ch
haarstuebli@bluewin.ch

Montag und der 2. Mittwoch im Monat geschlossen

Biolinie und 100% reine Pflanzenfarben

Auch eine kleine Geschenke-Ecke

www.der-vorhang.ch

*vorhang service
schmid*

Bahnstrasse 8a 8444 Henggart
Telefon 052 317 46 10 oder 078 828 26 64
www.der-vorhang.ch inatex-vss@gmx.ch

Guten Morgen

*Guten Morgen, neuer Tag
Was ich heute wohl wieder erleben mag?
Guten Morgen, neues Leben
Was will ich dir und mir heute wohl
wieder geben?*

*Dankbar
Langsam
Voller Liebe und Annahme
Starte ich diesen neuen Tag, dieses neue Leben*

*Dankbar für all die kleinen und grossen
Geschenke und Wunder dieses neuen Tages*

*Danke
Guten Morgen, neuer Tag
Guten Morgen, neues Leben*

Johanna Heide-Liebetrau, 28. August 2016



SCHERRER

GEBÄUDEHÜLLEN AG



8444 HENGGART  052 316 18 20

*Für die Umwelt und
mein Wohnföhlklima*

FACHPARTNER FÜR ENERGETISCHE GEBÄUDEHÜLLEN-SANIERUNGEN



WOHNFÖHLKLIMA.CH

MIT MOZART DURCHS ZÜRCHER WEINLAND

«Mozart» wohnt in Buch am Irchel

Nils Kohli aus Desibach (Buch am Irchel) wird am 8. und 9. Oktober 2016 den jungen Mozart mimen, der mit seinen Eltern und seiner Schwester vor 250 Jahren in einer Kutsche durchs Zürcher Weinland reiste.

ProWeinlands Suche nach einer Familie Mozart aus der Region dauerte – je nach Gesichtspunkt – lange (die Medien wurden ungeduldig) oder überraschend kurz. Mitten in den Sommerferien kam der Anruf von Simon Kohli: «Das würde uns schon interessieren», meinte der 42jährige «Vater Mozart». Aber natürlich wollte er schon noch genauer wissen, was da alles zu tun sei, denn schliesslich wurde ProWeinland die Familie durch eine befreundete Frau gemeldet – die Kohlis waren noch in den Ferien.

Der erste Fototermin mit der Familie verlief ein bisschen anders als geplant. Nils, der junge Mozart, hatte keine Lust, sich mit seiner Familie aufs Bild bannen zu lassen. Etwas später aber war er voll dabei und erinnerte mit seinen Gebärden an den jungen Mozart aus dem Film «Amadeus». Was bewog die Familie überhaupt dazu, bei diesem Projekt mitzumachen? Nils Schwestern freuen sich vor allem auf die Kutschenfahrt durchs Weinland, ebenso seine Eltern. Dazu sind sie der Meinung, dass eine solche Chance wohl nur einmal kommt und deshalb genutzt werden muss.

Die Reise der Familie Mozart von 1766 wird am 8. und 9. Oktober 2016 nachgestellt. Am ersten Tag nach dem Start in Henggart folgt ein erster Höhepunkt mit der Einweihung einer Gedenkstele im Schlosspark in Andelfingen. Zu diesem Anlass haben sich prominente Persönlichkeiten aus Politik und Kunst angemeldet. Nach der Feier geht die Reise weiter nach Ossingen, wo am Abend in der Kirche

das erste Konzert stattfinden wird. Am Sonntag geht's weiter nach Rudolfingen mit einem Konzert in der Zuberscheune und danach auf kleinen Nebenstrasse – die Kutsche soll so wenig wie möglich auf geteerten Strassen fahren – nach Schloss Laufen am Rheinfall. Dort findet in der Kirche das grosse Abschlusskonzert statt.

Alle Details zur Fahrt Mozarts durchs Zürcher Weinland und zum Vorverkauf für die drei Konzerte findet man unter

www.zuercher-weinland.ch oder www.proweinland.ch.



Bild: zvg

Die Weinländer Familie Mozart aus Desibach, Buch am Irchel noch ohne die Kostüme aus der Zeit.

Die Weinländer Familie Mozart

Sabine Kohli, 39, Kinderkrankenschwester, seit 2003 Familienfrau. Nach der Heirat mit Simon 1999 in Spanien, Dübendorf, Lindau und jetzt eben in Buch am Irchel wohnhaft.

Simon Kohli, 42, ursprünglich Primarlehrer, aktuell bei local.ch in der Informatik tätig. Aufgewachsen in Steffisburg BE.

Nils Kohli, 13, besucht die erste Sek in Flaach. Hobbies: Klettern und Trampolin, spielte bis vor einem Jahr Geige.

Ladina Kohli, 11, in der 5. Klasse in Berg am Irchel. Hobbies: Ballett und Basteln.

Shirel Kohli, 3, reitet in der Ponyspielgruppe.

Seit Frühling 2015 wohnhaft: Desibach 12A in 8414 Buch a. I.





Mit Mozart durchs Zürcher Weinland – 8./9. Oktober 2016

Drei Konzerte mit „Best of Mozart“ – verbunden in einer Reise der „Familie Mozart“ durch verschiedene Gemeinden des Zürcher Weinlands.

Wir laden Sie ein, den Apéro in Henggart, der am Samstag, 8. Oktober 2016 um 14.00 Uhr beim Gasthof Bahnhof stattfindet, zu besuchen. Nebst Ausführungen über Mozart und seine Zeit, präsentiert von der Musikwissenschaftlerin Monika Müller, spielt ein Mozart-Trio auch Stücke aus dem umfangreichen Werk des Genies.

Speisen wie zu Mozarts Zeiten

Gerne verwöhnen wir Sie mit Speisen, wie Sie früher beliebt gewesen sind. Samstag ab 11.30 Uhr. Eine Tischreservation unter Telefon 052 316 16 83 ist erforderlich.



Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Interessiert?

redaktion@henggart-ziit.ch

Eine Region – eine Bank.

Persönlich in Ihrer Nähe.



Wir freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen.

Besuchen Sie uns in einer unserer Filialen oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf und vereinbaren Sie einen persönlichen Termin.



Elgg | Elsau | Rickenbach | Neftenbach

Telefon 052 368 58 58
www.zuercherlandbank.ch

Zürcher Landbank
 persönlich flexibel nachhaltig

58 **EINGESANDTES**

Im Sommer eingesandt von E. Wägeli, Henggart



Sind die Viecher dick und fäiss
dückt es sie im Sommer heiss
und sie liegen – ohne Glocken –
in das Wasser mit Frohlocken,
strecken sich und ihren Bauch:
Tun wir das nicht selber auch?

Nur: Die Kühe, die bequemen,
brauchen keine Sonnen-Cremen,
sind sie doch, zu unserm Staunen,
von Natur aus braun. (die Braunen.)
Kurioser und fataler
finden es die Simmentaler,
unsre lieben Schweizerschecken
mit den komplizierten Flecken.

Dieses Umstands angesichts
nützt da alles Salben nichts:
Teint ist Teint. Und Fleck bleibt Flecken!
Bleiben wir halt Schweizerschecken!
Sehr zur Freude der Touristen,
die sich auf den Wanderspisten
gerne mit uns knipsen lassen.
Souveniere, füllt die Kassen!

Die, die keine Tiere sind
bräunen sich mit Frau und Kind,
schmieren, cremen, pudern, salben
fast besessen allenthalben
zwischen Fersengrund und Locken.
Bar der Kappen, bar der Socken
liegen sie entblösst am Strand:
Rot! Und röter! Sonnenbrand!
Fast total und allenthalben,
Rat der Ärzte: Salben! Salben!

Erst der Herbst macht alles klar:
Wiederholung nächstes Jahr

Willy Peter , ☩2011



**jetzt 20% Rabatt auf
15er Modelle!**

Modell	Typ	Gr. Farbe	Rad	Schaltung	Preis alt	Preis neu
Comp 650b	MTB,man	48cm, grün	27.5"	SLX 30	1.645	1.316
Adventure Race	City,man	52cm, antrazith	28"	SLX 30	1.995	1.596
City Express	City,man	56cm, antrazith	28"	8 Nexus/Rollerbrakd	3.395	1.116
Adventure	City,man	48cm, rot	28"	Deore 30	1.745	1.396
City Express	City,lady	48cm, beige	28"	SRAM 3*8	1.295	1.036
City Express	City,tief	52cm, rot	28"	8 Nexus	1.295	1.036
Street Speed	City,man	44cm, silber	26"	30 Deore Disc	1.695	1.356
Street Speed	City,man	48cm, hellblau	26"	8 Nexus Disc	2.145	1.716
Tour des alpes	Race,man	56cm, rot	28"	Tiagra 30	1.595	1.276



**jetzt 10% Rabatt auf
16er Modelle!**

Typ	Rahmenart	Grösse Farbe	Akku	Preis alt	Preis neu
TX 7.00	unisex	M Tritonsilber	11.2 Ah/400W	4.699	4.229
T10	Trapez	M perlweiss	15Ah 36V	4.619	4.157
T11 Disc	tief	M silber	15Ah 36V	4.544	4.090
T8.N	tief	M weiss	18Ah 36V	4.299	3.869
T8.1	tief	M silber	15Ah 36V	3.699	3.329
T8.1	tief	M schwarz	15Ah 36V	3.699	3.329
T8.1	tief	S weiss	15Ah 36V	3.699	3.329
C8.1	tief	M weiss	15Ah 36V	3.699	3.329
C8.1	tief	M schwarz	15Ah 36V	3.699	3.329
C8.1	tief	S silber	15Ah 36V	3.699	3.329
C8.1	tief	M schwarz	15Ah 36V	3.599	3.239
C8.1	tief	M schwarz	15Ah 36V	3.599	3.239
C5.1	tief	S weiss	12Ah 36	2.999	2.699



www.dynamoo.ch

René Lochmatter
veloservice dynamoo
Bahnhof | 8444 Henggart
052 316 44 20

Di bis Fr 14.00 - 18.30
Sa 10.00 - 16.00



www.ekz.ch/eltop

Nah. Schnell. Professionell.

Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

**Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
Eltop Henggart**

Flaachtalstrasse 5, 8444 Henggart
Direkt 058 359 46 60, henggart@ekzeltop.ch



60 VERANSTALTUNGSKALENDER

Oktober		
So	09.10.	Ref. Kirche; Taufsonntag *
Mo-Fr	10.–21.10.	Primarschule; Schulferien
Sa	15.10.	Röm.-kath. Kirche; Messe in ref. Kirche, Henggart *
Sa-So	15.–23.10.	Wylandhalle geschlossen
Mi	19.10.	Häckselservice *
Sa/So	22./23.10.	Henggarter Chilbi *
Mo	24.10.	DTV/TV/MR/JR; Bühnenprobe Abendunterhaltung
Sa	29.10.	FEG; Frauenfrühstück *
November		
Di	01.11.	DTV/TV/MR/JR; Hauptprobe Abendunterhaltung *
Di	01.11.	Primarschule; Besuchmorgen Kindergarten*
Di	01.11.	Röm.-kath. Kirche; Messe zu Allerheiligen, Pfungen *
Di	01.11.	Samariterverein; Blutspende, Primarschulhaus Thalheim *
Mi	02.11.	Häckselservice *
Do/Fr	03./04.11.	Primarschule; Besuchmorgen Kindergarten und Schule*
Fr/Sa	04./05.11.	DTV/TV/MR/JR; Abendunterhaltung *
So	06.11.	Ref. Kirche; Reformationssonntag Gottesdienst *
Di	08.11.	Primarschule; Räbelichtliumzug*
Mi	09.11.	Andelfinger Markt (schulfrei)*
Do/Fr	10./11.11.	Primarschule; schulinterne Weiterbildung (schulfrei)
Fr	11.11.	Turnveteranen; Herbsthock, Huemliker Hütte
So	13.11.	Jodlerklub Tannhütte; 9. Kirchenkonzert, Ref. Kirche Henggart *
So	13.11.	Ref. Kirche; Taufsonntag *
Di	15.11.	Koordinationsitzung Vereine
Do	17.11.	Männerriege; Plauschwettkampf
Fr	18.11.	Damenturnverein; Vorstands- und Leiteressen
Sa	19.11.	Röm.-kath. Kirche; Messe in ref. Kirche, Henggart *
Sa	19.11.	Schützenverein; Schlusshock bei Adrian und Anja Frauenfelder *
So	20.11.	Ref. Kirche; Ewigkeitssonntag Abendgottesdienst *
So	20.11.	Röm.-kath. Kirche; Messe mit anschl. Kirchgemeindeversammlung, Pfungen *
Fr	25.11.	Redaktionsschluss Henggarter Ziit
Sa/So	26./27.11.	Brass Band; Schweizerischer Brass Band Wettbewerb *

Sa	26.11.	Damenturnverein/Turnverein; Schlusshock
Sa-Do	26.11.–01.12.	FEG; Kerzenziehen *
Sa	26.11.	Ref. Kirche; Adventsandacht zum Adventsmarkt *
So	27.11.	Abstimmung *
So	27.11.	Ref. Kirche/Kirchenchor; 1. Advent Gottesdienst Adventsverkauf *
Di	29.11.	Sonderabfallsammlung beim Werk- und Feuerwehrgebäude *
Mi	30.11.	Gemeindeversammlung *
Mi	30.11.	Röm.-kath. Kirche; Rorate-Messe mit anschl. Frühstück, Pfungen *
Dezember		
Do	01.12.	Pro Senectute; Chlausfahrt
So	04.12.	Elternverein; De Samichlaus chunt *
So	04.12.	Ref. Kirche; 2. Advent Gottesdienst, Taufsonntag *
Mi	07.12.	Röm.-kath. Kirche; Rorate-Messe mit anschl. Frühstück, Pfungen *
Fr	09.12.	Männerriege; Schlusshock
Sa	10.12.	Röm.-kath. Kirche; Messe in ref. Kirche, Henggart *
So	11.12.	Ref. Kirche; 3. Advent Gottesdienst *
So	11.12.	Röm.-kath. Kirche; Neuzuzügerfest mit Apéro *
Mi	14.12.	aktiv + fit - Gymnastik für Frauen; Schlussabend
Sa	17.12.	Cevi; Waldweihnachten, Henggart *
Sa	17.12.	Gemeindeförster; Christbaumverkauf, Dorfstrasse 42
So	18.12.	Ref. Kirche; 4. Advent mit Kinderweihnachtsfeier *
Fr	23.12.	Primarschule; Schulsilvester (schulfrei)
Sa	24.12.	Ref. Kirche; Christnachtfeier *
Sa	24.12.	Röm.-kath. Kirche; Krippenfeier mit Kinder, Pfungen *
Sa	24.12.	Röm.-kath. Kirche; Mitternachtsmesse, Pfungen *
Sa-Fr	24.12.–06.01.	Wylandhalle geschlossen
So	25.12.	Kirchenchor; Weihnachtsgottesdienst *
So	25.12.	Ref. Kirche; Weihnachten *
So	25.12.	Röm.-kath. Kirche; Weihnachtmesse, Pfungen *
Mo-Fr	26.12.–06.01.	Primarschule; Schulferien

* = öffentliche Anlässe



Bild: K. Vigi

Herausgeberin

Gemeinde Henggart
Flaachtalstr. 15, 8444 Henggart
redaktion@henggart-ziit.ch

Inseratepreise

1/1 Seite sw Fr. 270.00 farbig Fr. 300.00
1/2 Seite sw Fr. 135.00 farbig Fr. 150.00
1/4 Seite sw Fr. 67.50 farbig Fr. 75.00
1/8 Seite sw Fr. 33.75 farbig Fr. 37.50

Inserate

bitte PDF-Datei o. Beschnittz. an:
redaktion@henggart-ziit.ch

Beiträge

Senden Sie Beiträge als
Word-Datei (Bilder separat) an:
redaktion@henggart-ziit.ch

Gestaltung und Realisation

Elisabeth Ganz
052 317 36 38
Isabel Philip (Lektorat)
Kurt Vigl (Fotos)

Gemeinderat

Angelika Müller
052 301 18 67

Schule

Robi Hofmann
052 301 32 69

Kirche

Yvonne Altorfer
052 316 43 50

Finanzen

Werner Breitschmid
052 316 29 62
PC-Konto: 90-140835-6

Auflage

1100 Expl.

Druck

Padu Group AG
Landstrasse 34
8450 Andelfingen

Redaktionsschluss

4/2016 25.11.2016 KW 47
Erscheint Kalenderwoche 51

Ärzte www.weinland-aerzte.ch

Rufen Sie zuerst immer Ihren Hausarzt an.	oder Ärzte-Notrufnummer	052 317 57 57
• Dr. med. Werner Schüpbach	Andelfingen	052 317 16 66
• Dr. med. Stephan Röthlisberger	Andelfingen	052 317 31 71
• Dr. med. Christian Erni-Treier	Andelfingen	052 317 26 75
• Dr. med. Jean-Jacques Fasnacht	Marthalen	052 319 14 00
• Dr. med. Verena Spahn-Mohr	Dachsen	052 659 60 60
• Dr. med. Urs Willimann	Flaach	052 318 12 66
• Dr. med. Hans-Rudolf Etter	Henggart	052 316 23 23
• Dr. med. René Kindhauser	Kleinandelfingen	052 305 26 00
• Dr. med. Jürg Zollikofer	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Irene Glauser	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Elinor Schwab	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Florian Kuss	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Philippe Kuster	Rheinau	052 319 33 00
• Dr. med. Patrick Holzschuster	Uhwiesen	052 659 12 00

Auf www.weinland-aerzte.ch erfahren Sie die aktuellen Wochenenddienste.

Spital

• Kantonsspital Winterthur Brauerstr. 15 052 266 21 21

Kommunale Anlaufstelle

• Info- und Beratungsstelle Flaachtal, Dorf Mo-Fr 08:00 -12:00 Uhr 079 153 70 10

Tierärzte

• Dres. Föhn und Moser Andelfingen 052 317 28 88

Gemeindeverwaltung Henggart

Flaachtalstrasse 15 052 305 17 17

Montag – Freitag 08:00–11:00 Uhr

Montagnachmittag 14:00–18:30 Uhr

Schulverwaltung

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10 052 305 15 55

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 07:30–09:30 Uhr

Schulhaus

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10 Lehrerzimmer 052 305 15 50

Schul- und Gemeindebibliothek

Im alten Schulhaus Dorfstrasse 39 052 316 20 16

Dienstag 15:00–17:00 / 19:00–20:00 Uhr

Mittwoch 09:00–11:00 Uhr

Donnerstag und Freitag 15:00–17:00 Uhr

Post

im Volg-Laden Mo–Fr 06:30–19.00 Uhr / Sa 06:30–17.00 Uhr

Pfarrämter

• Ref. Henggart Oliver Baumgartner 052 316 12 12

• Kath. Pfungen Dr. Benignus Ogbunanwata 052 315 14 36

ProSenectute

• Ortsvertretung Henggart, Mahlzeitendienst Edith Lauper 052 336 16 64

• Rotkreuz-Fahrdienst Cristina Vena 079 856 29 07

Spitex Flaachtal

• Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle 052 318 12 56

Flaachtalstrasse 5, 8458 Dorf

Polizei

• Kapo Andelfingen Thurtalstrasse 17 052 305 21 11

Forstbetrieb Neftenbach

Forsthaus, 8413 Neftenbach Florian Tuchschnid 052 315 43 47

